



# STADTBLATT

AMTSANZEIGER DER STADT HEIDELBERG • 17. JAHRGANG • AUSGABE NR. 32 • 5. AUGUST 2009

+++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++ [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de) +++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++

## „Stadt an den Fluss“ erleben

Am Sonntag, 23. August, kann man wieder auf dem autofreien Neckarstaden promenieren

Am Sonntag, 23. August 2009, öffnet sich der Neckarstaden wieder der Heidelberger Bevölkerung. Zwischen 11 und 16 Uhr können die Bürger/-innen sowie Besucher der Stadt beim 2. Erlebnistag „Stadt an den Fluss“ die Promenade am Neckar wieder in Besitz nehmen. Denn an diesem Tag wird die Bundesstraße 37 für den Verkehr gesperrt sein.

Angeregt wird die eigene Phantasie von Vereinen, Anliegern der nördlichen Altstadt, der Stadt und dem Studentenwerk, die ein Begleitprogramm mit Informationen, Musik und Mitmachaktionen für die ganze Familie anbieten.

„Besonders freut mich das Interesse von zahlreichen Anliegern der Altstadt. So beteiligen sich die Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, Restaurants und Hotels wie auch Handwerksbetriebe an diesem Tag – mit teilweise sehr ausgefallenen Ideen“, so Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner. Mehr will das Stadtoberhaupt jedoch nicht verraten. Umgekehrt ist Dr. Würzner ge-

spannt, „in welcher Form die Menschen in diesem Jahr wieder ihre Promenade in Besitz nehmen und ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Denn jeder Einzelne kann hier ein wertvoller Ideengeber sein. Wir haben in diesem Jahr dazu eigentlich nur einen geeigneten Rahmen zur Verfügung gestellt.“

Für den Oberbürgermeister gibt es „mindestens tausend und einen Grund, den Sonntag, 23. August, schon einmal im Kalender als ‚Erlebnistag‘ vorzumerken.“

### Kinderflohmarkt

Beim Erlebnistag findet in der Unteren Neckarstraße – zwischen Bauamtsgasse und Krahenplatz – wieder ein kostenfreier Kinderflohmarkt statt. Heidelberger Kinder, die mitmachen möchten, werden gebeten, sich beim Amt für Sport und Gesundheitsförderung, Telefon 513-4401, anzumelden.

In einer STADTBLATT-Sonderausgabe am 19. August erfährt man mehr über den Erlebnistag. Mehr zu „Stadt an den Fluss“ unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de).



Am 23. August kann man fünf Stunden lang Promenaden-Flair genießen. Plakat: Zumbruch und Partner

### Sommerpause

Das STADTBLATT legt drei Wochen Sommerpause ein. Am Mittwoch, 19. August, erscheint allerdings eine achtseitige Sonderausgabe, ausschließlich mit Informationen zum Erlebnistag „Stadt an den Fluss“ am 23. August (siehe Artikel oben) und zu den bisherigen Planungen zu Tunnel und Uferpromenade. Die nächste reguläre Ausgabe des Amtsanzeigers finden Sie am Mittwoch, 2. September, in Ihrem Briefkasten.

Die STADTBLATT-Redaktion wünscht schöne Sommerferien!

## 83 Kandidaten Enjoy Jazz

83 Kandidaten haben sich für die Position des Intendanten des Theaters und Philharmonischen Orchesters der Stadt beworben. Das gab OB Dr. Eckart Würzner als Vorsitzender der Findungskommission bekannt. Die Bewerbungsfrist für die Nachfolge von Peter Spuhler, der das Theater zum Ende der Spielzeit 2010/2011 verlässt, war am 31. Juli abgelaufen. Nach der Sommerpause werden Vorstellungsgespräche stattfinden, anschließend wird die Findungskommission dem Gemeinderat einen Vorschlag unterbreiten. Dessen Entscheidung zur Nachfolge von Peter Spuhler fällt voraussichtlich am 17. Dezember 2009.

## André Rieu

Ein hochkarätiges Festivalprogramm bietet „Enjoy Jazz“ im Herbst. Der Vorverkauf läuft! Zahlreiche Jazz-Größen wie Richard Bona, Branford Marsalis, Joshua Redman, Cassandra Wilson oder Jan Garbarek sind in diesem Jahr mit von der Partie. Der amerikanische Saxofonist Charles Lloyd wird das 11. Internationale Festival für Jazz und Anderes am 2. Oktober im Schloss eröffnen. Für das Abschlusskonzert ist ebenfalls ein großer Saxofonist zu Gast: Wayne Shorter wird mit seinem Konzert am 11. November in der Stadthalle Heidelberg das Festival beschließen. Infos unter [www.enjoyjazz.de](http://www.enjoyjazz.de)

André Rieu lädt mit dem Johann Strauss Orchester zwei Mal zum Open-Air-Konzert „Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren“ auf dem Kornmarkt ein. Am Samstag, 19. September 2009, wird der „Walzerkönig“ ab 20 Uhr berühmte Walzer, Opern und Operettenmelodien darbieten. Dieses Konzert wird für das Fernsehen aufgezeichnet und im Oktober im ZDF, ORF und im Schweizer Fernsehen ausgestrahlt. In der Fernsehsendung werden zudem die schönsten Plätze Heidelbergs vorgestellt. Neu ist ein Zusatzkonzert am Tag zuvor, am Freitag, 18. September, ebenfalls ab 20 Uhr. Tickets unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de).

## INHALT

|   |         |
|---|---------|
| ■ Familienfreundlich  | 3       |
| Besser lernen: Der Gemeinderat hat vor der Sommerpause etliche Maßnahmen verabschiedet, die Heidelberg noch familienfreundlicher machen.      |         |
| ■ Baustelle   | 4       |
| Einstimmig für „Tullastraße +“: Arbeitskreis empfiehlt Maßnahmenbündel zur Verbesserung der Verkehrsanbindung in Rohrbach-Süd.                |         |
| ■ Jahresbilanz  | 5       |
| Sozial und wirtschaftlich erfolgreich: Die städtische Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz hat 2008 ein gutes Jahresergebnis erzielt.       |         |
| ■ Stadtwerke-Seite  | 6       |
| Einladung zur großen Fun & Action Poolparty im Freizeitbad Tiergartenstraße am 9. August, 11 bis 17 Uhr: Spaß im kühlen Nass ist garantiert.  |         |
| ■ Open Space  | 7       |
| „Wow-Effekt“ für Familienfreundlichkeit: Erstmals veranstaltete die Stadt Heidelberg eine verwaltungsinterne Open Space-Konferenz.            |         |
| ■ Seelsorge   | 8       |
| Beistand in Krisensituationen: Die Stadt Heidelberg vereinbarte mit den Kirchen die Notfallseelsorge im Stadtgebiet.                          |         |
| ■ Theater   | 16      |
| Die Bühne wird zur Baustelle: Die dreijährige Sanierung der Städtischen Bühne beginnt nach dem „Heidelberger Herbst“ mit den Abbrucharbeiten. |         |
| Stimmen aus dem Gemeinderat   | 2       |
| Bekanntmachungen  | 9 - 13  |
| Wichtiges in Kürze  | 13      |
| Termine   | 14 / 15 |
| Infos / Service   | 15      |
| Impressum   | 15      |

**CDU****Schule im Wandel**

Zunächst sollte der Titel „Schule im Umbruch“ heißen, am liebsten wäre mir aber „im Aufbruch“. Das wäre der Fall, wenn Deutschland wieder, wie im 19. Jahrhundert und zu Beginn des 20. Jahrhunderts, zum Zentrum der europäischen Bildungsentwicklung würde. W. v. Humboldt schuf das klassische Gymnasium, Fröbel den Kindergarten, Preußen führte als erstes Land die Schulpflicht für alle ein, die Reformschulbewegungen in den 20er Jahren brachten frischen Wind in die Schulstuben, mit viel Sport, Theater, Musik und Wandertagen, alles, was heute zu kurz kommt.

Beim Beschluss für das G8-Gymnasium hätte man Kürzungen vornehmen müssen, um eine Überlastung der Schüler zu vermeiden. Das einfachste wäre ein Vergleich mit den Lehrplänen von Sachsen gewesen. Der Freistaat hat seit Jahren die besten Ergebnisse im PISA-Vergleich und vergibt das Abitur nach dem 12. Schuljahr (G8). Stattdessen gab es Schülerstreiks, Elternemos, Institutsbesetzungen und Proteste. An der Pädagogischen Hochschule hat man das erkannt. Die künftige Rektorin Annelie Wellensiek gab die neue Richtung vor: „Unser aller Motto heißt deshalb nun: Weniger ist mehr.“ Wir gratulieren der neuen Rektorin zur Wahl und wünschen viel Erfolg bei der schwierigen Aufgabe, die Lehrerbildung zu reformieren. Vielleicht gibt es einen richtungweisenden „Heidelberger Weg“.

Aufgaben gibt es überall. Ein Besuch mit Stadtrat MdL Werner Pfisterer bei der Leitung der Waldorfschule gab Einblick in die Entwicklung dieser Privatschule, die Französische Grundschule sucht ein neues Domizil, die Freie Reformschule ist leider schon nach Dossenheim abgewandert. Wir wollen doch Schulstadt sein und bleiben.

Mut macht die Entwicklung in den Grundschulen. Der erste Bauabschnitt der Eichendorff-Grundschule wurde gefeiert, die Container für den Umbau der Primarstufe der IGH zur Ganztageschule stehen. Die lange Liste der Umbauten und Renovierungen an Heidelberger Schulen ist, nach Jahren der Stagnation, ein Zeichen, dass doch ein „Aufbruch“ kommt. Der Schwimmunterricht an unseren Grundschulen erfährt eine großzügige private Förderung durch Manfred Lautenschläger und Frau van Almsick. Das zeigt aber auch die Versäumnisse im öffentlichen Schulwesen, wenn nach vier Jahren Grundschule 9 Prozent der Schüler/-innen immer noch nicht schwimmen können. Die frühere Rektorin der Primarstufe Ursel Wirth-Brunner schaffte es durch konsequentes Training, dass das Lernziel erreicht wurde: Alle konnten schwimmen. Das stärkt auch das Selbstbewusstsein. Es ist für Kinder immer demütigend, wenn sie bei Ausflügen oder Landheimaufenthalten gestehen müssen, dass sie nicht schwimmen können, und das in Heidelberg, einer Stadt mit drei Hallen- und zwei Freibädern. Manfred Lautenschläger will mit seiner Initiative „Schwimmfix“ erreichen, dass alle Heidelberger Grundschulkinder nach der 2. Klasse schwimmen können. Ein solches Ergebnis wäre bundesweit einmalig. Wir danken Ihnen, Herr Lautenschläger.

**SPD****Endlich Sommerferien...**

und jede Menge Mitmach-Ferienstpaß für Kinder mit dem Ferienpass, beispielsweise bei der Poolparty im Tiergarten-

schwimmbad, im Zoo, den Schnupperkursen der Turn- und Sportvereine, bei Ausflügen. Einfach anmelden und mitmachen!

Der Heidelberger Gemeinderat darf nun ebenfalls in die Sommerfrische. Letzte Woche trat er das letzte Mal in alter Besetzung zusammen. Gefreut hat mich die breite Zustimmung zur Einrichtung eines ehrenamtlichen Fahrgastbeirats für den öffentlichen Nahverkehr, der in unserer Stadt sicher ein breites Betätigungsfeld finden wird. Auch unsere Änderungsvorschläge wurden beschlossen, die sich an der bewährten Praxis des Freiburger Beirats orientieren. Schade allerdings, dass seit unserem SPD-Antrag über zwei Jahre verstrichen sind. Jahre, in denen der Beirat konstruktiv hätte dazu beitragen können den Service im ÖPNV zu verbessern, Fehler zu vermeiden und Kosten zu sparen: Mit einem Fahrgastbeirat wäre das RNV-Kundenzentrum am Verkehrsknoten Bismarckplatz sicher nicht geschlossen worden, das nun mühsam nach Willen des Gemeinderats wieder eingerichtet werden soll - „baldmöglichst“, Herr Oberbürgermeister! Auch wäre eine gemeinsame Lösung mit der Touristeninformation wohl eher von der Fahrgastlobby präferiert worden als der neue Standort des Kundenzentrums gegenüber dem Hauptbahnhof. Über einen Bewerbungsbogen, der dem Stadtblatt beiliegen wird, werden 14 Mitglieder und 14 Stellvertreter aus verschiedenen Stadtteilen mittels einer Kombination aus Ausschreibungs- und Verteilungsverfahren ausgewählt.

**Andere arbeiten ...**

an Kreuzungen, Plätzen und Straßen, z.B. am Rohrbach Markt und Berliner Straße. In verschiedenen städtischen Schulen, der Steinbachhalle Ziegelhausen, beginnen nun die Sanierungsarbeiten, andere werden fortgesetzt. Ob tatsächlich alle im Haushalt für dieses Jahr vorgesehenen Baumaßnahmen auf den Weg gebracht werden, ob die Maßnahmen des Berliner Konjunkturförderprogramms wirklich „zusätzlich“ laufen, ist zu bezweifeln. In Kirchheim jedenfalls wird der Bezirksbeirat zum zweiten Mal von der Verwaltung mit einem Vorschlag zur Gestaltung des Kerweplatzes abgespeist, gebaut werden soll erst im nächsten Jahr. Die Hardtstraße vor dem S-Bahnhof sollte nach Willen des Gemeinderats ebenfalls 2009 umgestaltet werden; für die dringend nötige Begrünung der Schwetzingen Straße sind reichlich Finanzmittel eingestellt. Doch es tut sich rein gar nichts. Hinhalten statt Umsetzen? Wir werden nachhaken!

Sonnige und erholsame Ferien wünscht Ihnen die SPD-Fraktion!

**GAL-GRÜNE****Alles wird gut!**

Kurz vor knapp hat sich der Gemeinderat gemeinschaftlich auf eine einvernehmliche zukünftige Besetzung der Gremien geeinigt. Ein ungewöhnliches Vorgehen hatte für deutlichen Dissens gesorgt, die Wellen schlugen hoch.... Jetzt haben wir das runtergekocht (Kollateralschäden inklusive) Dank einer großen Einigkeit über Parteigrenzen hinweg – auch so funktioniert Ihr Gemeinderat, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Uns freut besonders, dass wir noch vor der Sommerpause ein wichtiges Anliegen mehrheitlich auf den Weg bringen konnten: Eine dezentrale, niedrigschwellige und ganzheitliche Sozialberatung. Schluss mit dem Telefonieren von Pontius zu Pilatus wennes darum geht, welche Ansprüche ich habe, welche Voraussetzungen für bestimmte Leistungen erfüllt sein müssen, wer mir mit Rat und Tat zur Seite steht. Die Verwaltung wird nun Kon-

zepte entwickeln und wir werden darauf achten, dass zukünftig eine integrierte Beratung für alle Hilfesuchenden ermöglicht wird! Auch wir sind nun etwas urlaubsreif! Wir wünschen uns und Ihnen allen einen schönen, warmen, entspannten Sommer – bleiben Sie uns gewogen!



Dr. Ursula Lorenz

**FWV****Ferien – auch für Stadträte**

Die letzte Sitzung vor den Ferien war ein Beispiel, wie zügig unser Gemeinderat arbeiten kann, wenn die Vorbehandlung der TOPs in den Gremien sorgfältig erfolgt ist. 40 Punkte wurden in vier Stunden bearbeitet. Längere Diskussionen gab es beim Thema Ausbaukosten für das Kino als Ersatzspielstätte für das Theater. Wir haben der Vorlage zugestimmt. Dennoch: ärgerlich, dass der GR praktisch erst nach Baubeginn gefragt wurde. Insgesamt wird der Preis für diese 2. Spielstätte ungefähr 1,2 Millionen Euro betragen. Die Bedenken der Ablehner sind nachvollziehbar. Für uns war entscheidend, Abonnenten und Mitarbeiter des Theaters auch über die schwierige Bauzeit zu halten. Leider blieb unsere Frage nach den Plänen für eine anschließende Nutzung (Kino?) unbeantwortet. Noch etwas geschah vor der Gemeinderatssitzung. Es gelang nach langen und teilweise heftig geführten Verhandlungen über die Verteilung der Ausschusssitze, eine einvernehmliche Lösung zu finden. Ein „Irrenhaus“ (RNZ) hätte das nicht geschafft. Eine Wahl wie im Kreistag blieb uns erspart. Auch die FWV ohne Fraktionsstatus wurde fair behandelt. Dafür Anerkennung und Dank. Jetzt freuen wir uns auf die wohlverdienten Ferien. Wir wünschen allen Heidelberger/-innen entspannte, erlebnisreiche Urlaubstage.



Karlheinz Rehm

**DIE HEIDELBERGER****Vermüllung der Neckarwiese**

„Wir wollen der Öffentlichkeit zeigen: Wir machen den Dreck, aber hinterher machen wir auch sauber“. Dieser Satz eines Mitgliedes des Jugendgemeinderates (JGR) galt aber nur für einen Pressetermin am 30.7.09 auf der Neckarwiese nach der Feier vieler junger Menschen zum Schuljahresabschluss. Einige Mitglieder des JGR halfen vor laufenden Kameras öffentlichkeitswirksam kurzzeitig neben Mitarbeitern der Heidelberger Dienste die unglaublichen Müllmengen zu beseitigen.

**Eine einmalige Aktion!?**

Die Unmengen Unrat waren absichtlich liegen gelassen worden, um der Bevölkerung die allabendliche Vermüllung vorzuführen. Leider aber nur am Vormittag, so dass schon die am frühen Nachmittag wieder eintreffenden Gäste von ihrer Hinterlassenschaft des Abends zuvor nichts mehr sehen mussten. Am nächsten Morgen waren aber wieder nur die Heidelberger Dienste beim Aufräumen zu sehen. Grundsätzlich eine gute Aktion, aber es muss auch künftig noch mehr geschehen. Schöne Ferien wünschen Ihnen Ihre „Heidelberger“



Dr. Barbara Greven-Aschoff

**GRÜNE****Glückwunsch für den neuen Fraktionsvorstand**

Nach der Beilegung der Querelen um die Aus-

schuss- und Aufsichtsratsbesetzungen letzte Woche – wir hatten trotz aller Auseinandersetzung stets eine Einigung angestrebt – kann der neue Gemeinderat im September loslegen. Mit unserer Fraktionsgemeinschaft – Grüne und gen.hd – wollen wir kraftvoll in die kommende Wahlperiode starten. Dazu gehört auch ein neues, verjüngtes Team. Wir haben vor kurzem einen neuen Vorstand für unsere Fraktion gewählt: Vorsitzender ist Christian Weiss, 41, Kulturmanager und seit 1997 im Gemeinderat, zuerst für die Studiliste und seit 1999 für die Grünen. Seine Stellvertreterinnen sind Claudia Hollinger, 35, Soziologin und Finanzcontrollerin, und Beate Deckwart-Boller, 41, Sozialpädagogin und in der Flüchtlingsarbeit bei der Diakonie tätig. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft. Den Leserinnen und Lesern wünsche ich erholsame Ferien.

**Ankündigung:** Wir laden ein zum Sommerfest der Grünen mit Fritz Kuhn am Sonntag, 9. August, ab 15 Uhr in der Biolandbaumschule Frank Wetzels, Fenneberger Höfe 3/1



Karl Breer

**FDP****In the Summertime oder Reisen bildet!**

Endlich – die Sommerferien sind da! Die letzte Sitzung des „alten“ Gemeinderates endete versöhnlich und am 23.09. nimmt der „neue“ Gemeinderat seine Arbeit auf. Bis dahin heißt es den Urlaub genießen und für alle, die ihn nicht in Heidelberg verbringen, folgende Empfehlung: Erleben Sie, wie gut im Ausland der Kreisverkehr funktioniert. Genießen Sie vor allem im Süden die wunderschöne Stimmung auf gastronomisch genutzten Plätzen. Flanieren Sie an Flussufern, die durch Tunnel vom Verkehr befreit wurden (wie z.B. Düsseldorf oder Köln). Kommen Sie gesund und erholt nach Heidelberg zurück und sollten Sie mit Ihrem Dienstwagen in Urlaub fahren, denken Sie daran – die Schlüssel immer gut verstecken. Einen schönen Sommer wünscht Ihnen Ihre Heidelberger FDP!



Derek Cofie-Nunoo

**generation.hd****5 Jahre generation.hd im Gemeinderat**

Ich möchte den letzten Stadtblattartikel vor der Sommerpause nutzen, um mich zu bedanken. Bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, die mir den Einstieg in mein neues Amt vor fünf Jahren sehr leicht gemacht haben, bei Ihnen, den Leserinnen und Lesern meiner Beiträge, die mir bei Begegnungen im täglichen Leben auf der Straße oft ihre Zustimmung zu unseren Standpunkten gegeben haben. generation.hd hat sich in den letzten Jahren als politische Wahlplattform an der Sache weiterentwickelt und ihren festen Platz in der kommunalpolitischen Landschaft Heidelbergs eingenommen. Umso mehr freue ich mich jetzt auf die nächsten fünf Jahre, in denen ich durch Pascal Baumgärtner einen kompetenten Vertreter der jüngeren Generation an meiner Seite haben werde. Dadurch werden neue Themen ein Gesicht und eine Stimme bekommen. Auch die Fraktionsgemeinschaft mit den Grünen wird eine spannende neue Erfahrung werden, da wir uns gemeinsam ehrgeizige Ziele gesetzt haben, die wir gerne zusammen mit den anderen Fraktionen zum Wohle Heidelbergs umsetzen wollen. Schöne Ferien wünscht Ihnen Ihr Derek Cofie-Nunoo.

Der Gemeinderat verabschiedete vor der Sommerpause etliche Maßnahmen, die Heidelberg noch familienfreundlicher machen

## Besser lernen

Mehr Sprachförderung und Stützunterricht an Grundschulen



Deutsch-Sprachunterricht, hier an den Grundschule Emmertsgrund. Der Gemeinderat hat den weiteren Ausbau genehmigt. Foto: Rothe

An den Heidelberger Grundschulen wird ab dem Schuljahr 2009/2010 verstärkt Sprachunterricht erteilt und leistungsschwächere Schüler/-innen gefördert.

Das beschloss der Gemeinderat am 29. Juli einstimmig. Mit der Umsetzung der Sprachförderung und des „Heidelberger Unterstützungssystem Schule“

wurde die Volkshochschule Heidelberg betraut. Beide Förderprojekte beginnen mit dem Schuljahr im September.

Mit der Sprachförderung weitet die Stadt Heidelberg den Deutsch-Förderunterricht aus, den der Rotary Club Heidelberg seit November 2007 mit Hilfe weiterer Sponsoren ermöglicht. 146 Kinder der er-

sten und zwei Klassen an acht Grundschulen erhalten zurzeit vier Stunden pro Woche Deutsch-Intensivkurse, um ihre Sprachdefizite auszugleichen. Da der Bedarf allerdings größer ist, übernimmt die Stadt die Kosten für die Ausweitung des Sprachunterrichts auf weitere Klassen. 260.000 Euro stehen dafür im Haushalt 2009/2010 bereit.

Mit dem „Heidelberger Unterstützungssystem Schule“ werden leistungsschwächere Kinder und Jugendliche in Grund-, Haupt- und Realschulen gefördert. Einzelne oder in Kleingruppen sollen sie an das Klassenniveau wieder herangeführt werden oder Unterstützung erhalten, wenn die Versetzung gefährdet ist oder der Schulabschluss. Lehrer/-innen und Volkshochschule entwickeln dazu ein Förderprogramm. Für diesen Stützunterricht sind im Haushalt 2009/2010 100.000 Euro ein- gestellt. neu

## Jugendsozialarbeit ausgeweitet

Bewährte sozialpädagogische Betreuung ab September auch an Realschulen

Seit 2002 wird an den Haupt- und Förderschulen, seit dem Schuljahr 2006/2007 an den Grundschulen und ab Schuljahresbeginn im September 2009 auch an den Realschulen Kinder und Jugendliche sozialpädagogisch betreut.

Die Ausweitung der Jugendsozialarbeit auf die Realschulen beschloss der Gemeinderat am 29. Juli einstimmig. Damit ist auch an diesem Schultyp eine sozialpädagogische Betreuung eingeführt, die nachweislich an den Grund-, Förder- und Hauptschulen positive Ergebnisse gebracht hat: Denn nach der Einführung gab es an diesen Schulen weniger Fehlzeiten, ein besseres Schulklima und weniger Störer im Unterricht.

Auch die Gewaltbereitschaft an den betreuten Schulen hat abgenommen. Das ergab das regelmäßige Controlling und die wissenschaftliche Begleitung durch die Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Heidelberg.

Die Jugendsozialarbeit an den Schulen zielt vor allem auf Kinder und Jugendliche, die sozial benachteiligt sind oder individuell beeinträchtigt. Die pädagogischen Fachkräfte machen Angebote zur Verbesserung der schulischen Leistungsbereitschaft und des Leistungsvermögens, sie arbeiten an der Stärkung der Klassengemeinschaft und der Förderung der sozialen Kompetenzen einzelner Schüler/-innen und sie be-

ziehen die Eltern mitein, damit diese mehr ihre Erziehungsverantwortung wahrnehmen.

Zurzeit arbeiten 17 pädagogische Fachkräfte an 19 Schulen und betreuen über 4.600 Schüler/-innen. Ab September kommen die drei Realschulen und der Realschulzug der IGH hinzu. Für 2009 bewilligte der Gemeinderat dafür zusätzlich 40.000 Euro, für 2010 120.000 Euro. neu

## Verlässliche Grundschule

Für das Schuljahr 2009/2010 haben Heidelbergs Eltern 1.682 Kinder für die Betreuung innerhalb der verlässlichen Grundschule und für die außerschulischen Betreuungsangebote angemeldet. Das sind 110 Kinder mehr als in diesem Schuljahr. Für eine Ganztagesbetreuung bis 17 Uhr wurden 179 Kinder angemeldet, 37 mehr als im Schuljahr 2008/2009. Verlässliche Grundschule

und die außerschulische Betreuung sichern berufstätigen Eltern eine zuverlässige und pädagogisch geschulte Betreuung ihrer Kinder, auf Wunsch mit Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung. Einstimmig genehmigte der Gemeinderat jetzt die überplanmäßige Bereitstellung von 80.000 Euro für 2009, um den Mehraufwand an Betreuungskosten abzudecken.

Mehr zum Thema Familie unter [www.heidelberg.de/familie](http://www.heidelberg.de/familie)



## Beratung an Kitas

Angebot für Eltern wird verlängert

An Kindertagesstätten in Heidelberg wird es, vorläufig bis Ende 2010, weiterhin Elternberatung geben. Das beschloss der Gemeinderat einstimmig am 29. Juli.

Damit wird ein Modellprojekt fortgesetzt, das vor rund einem Jahr auf Beschluss des Gemeinderats eingeführt wurde. Mit dem Beratungsangebot will die Stadt Heidelberg frühzeitig Eltern erreichen, um sie in ihrer Erziehungsverantwortung zu stärken. Zeigen Kinder Auffälligkeiten, lassen sich auf diesem Wege ohne großen Aufwand Erziehungsfragen klären.

An bisher 66 Kindertagesstätten übernehmen qualifizierte Berater diese Aufgabe. In jeder

Einrichtung werden pro Monat zwei Beratungseinheiten á 45 Minuten angeboten. Eine Ausweitung auf weitere Kitas ist geplant.

Die bisherigen Erfahrungen sind positiv: Ein Großteil der Eltern hatte zuvor noch keine Erziehungsberatung wahrgenommen, ihre Rückmeldungen zeigen aber deutlich, dass sie das Angebot schätzen, weil sie vor Ort kompetenten Rat einholen können. Auch die Träger der Kitas empfinden die Beratung als hilfreich.

Für die Verlängerung der Elternberatung bis Dezember 2010 sind im Haushalt rund 120.000 Euro eingestellt. neu

## Betreuungsgutscheine

Ab September 2009 Einkommensobergrenze für Familien

Das Gutscheinmodell für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 29. Juli geändert. Jetzt können nur noch Familien mit einem Bruttomonatseinkommen bis zu 4.500 Euro einen Gutschein erhalten.

Den gibt es für Kinderkrippen anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, deren Beiträge über den städtischen Sätzen liegen. Für einen Betreuungszeitraum ab sechs Stunden erhalten Familien zukünftig einen Gutschein über 50 Euro, für über sieben Betreuungsstunden 75 und ab neun Stunden 100 Euro. Für unter sechs Stunden Betreuungszeit wird kein Gutschein gewährt, da der Gutschein gerade zur Entlastung berufstätiger Eltern eingeführt wurde.

Hintergrund der Regulierung sind in diesem Jahr

deutlich gesunkene Beiträge der Krippen freier Träger, da diese von der Stadt einen Betriebskostenzuschuss von 68 Prozent erhalten und diese Einsparung auch an die Eltern weiter geben müssen. Da dennoch die Betreuungskosten in freien Krippen weiterhin höher sind als in städtischen, hat sich die Stadt zu der Anpassung des Gutscheinmodells entschlossen.

Bisher kamen auch Familien mit einem Bruttoeinkommen von bis zu 7.000 Euro in den Genuss eines Gutscheins. Den bezogen im Kindergartenjahr 2008/2009 aber mehrheitlich Eltern mit einem Bruttoeinkommen unter 4.000 Euro: 57 Prozent der zugeteilten Gutscheine gingen an sie. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 640 Gutscheine vergeben. neu



Foto: Dorn

# Einstimmig für „Tullastraße +“

Rohrbach-Süd: Arbeitskreis empfiehlt Maßnahmenbündel zur Verbesserung der Verkehrsanbindung

Viermal hat der Arbeitskreis „Verkehrerschließung Rohrbach-Süd“ zwischen Februar und Juli 2009 unter der Leitung des Ersten Bürgermeisters Bernd Stadel getagt, am Ende stand ein einstimmiges Votum: Ein griffig „Tullastraße +“ genanntes Maßnahmenbündel soll die Verbesserung der Verkehrsanbindung des größten Heidelberger Gewerbegebietes bringen.

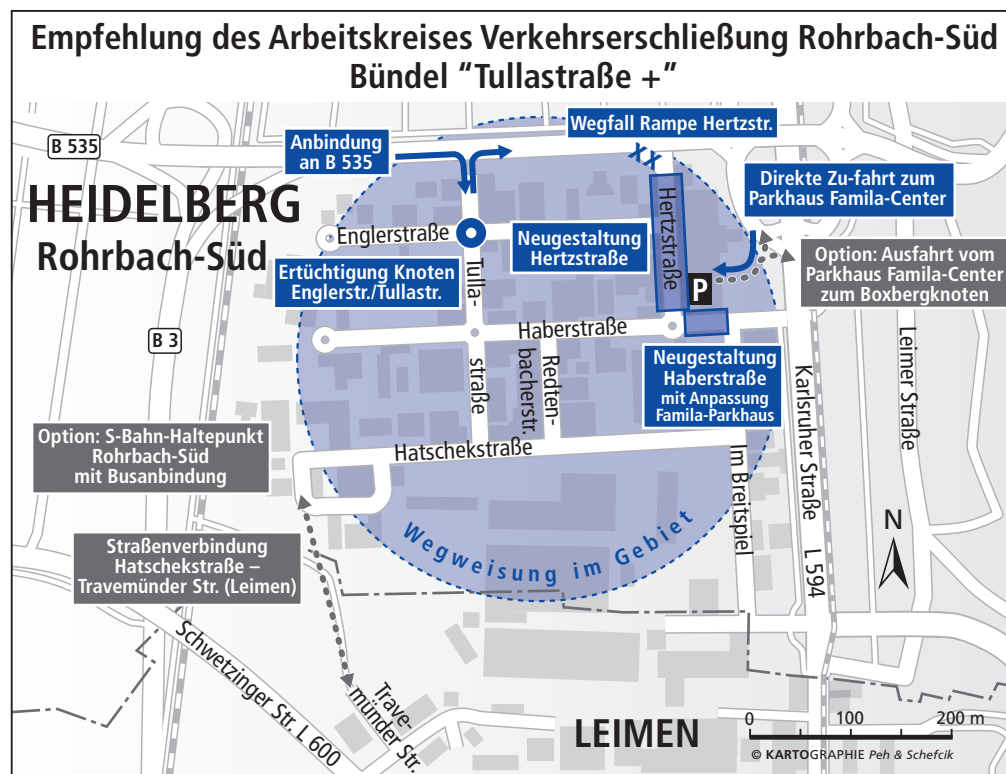
Bernd Stadel: „Wir brauchen dringend ein schlüssiges und tragfähiges Konzept, um Rohrbach-Süd besser zu erschließen, aber auch um die Attraktivität der südlichen Wohngebiete Rohrbachs zu sichern. Das war die Aufgabe des Arbeitskreises und er hat sie hervorragend gelöst, wie die einstimmige Empfehlung zeigt.“

Kern des Bündels „Tullastraße +“ ist die direkte Anbindung der Tullastraße an die B 535 / B 3 durch eine neue Abfahrts- und Auffahrtsrampe. Die bisherige Abfahrtsrampe an der Hertzstraße entfällt. Das Familia-Parkhaus soll eine direkte Zufahrt vom Boxbergknoten erhalten.

## Entlastung der Hertzstraße

Die Hertzstraße wird deutlich von Verkehr entlastet; das ermöglicht ihre Neugestaltung, die insbesondere auch Radfahrern und Fußgängern zu Gute kommt und Ladezonen ermöglicht. Auch die Haberstraße soll umgestaltet werden, um die Verkehrsabläufe dort zu optimieren. Die innere Verkehrsführung im Familia-Center soll ebenfalls optimiert werden. Dazu kommt eine neue Wegweisung im Gewerbegebiet.

„Tullastraße +“ unterscheidet vier Realisierungsstufen: In Stufe 1 (2010) sollen die Umgestaltung der Haberstraße erfolgen, einige Umgestaltungen in der Hertzstraße und der Planungsbeginn für die Maßnahmen der Stufen 2 und 3. Stufe 2 – kurzfristig realisierbar in zwei bis drei Jahren – sieht den Bau der Zufahrt vom Boxbergknoten zum Familia-Parkhaus vor. Stufe 3 – mittelfristig realisierbar in drei bis fünf Jahren – umfasst den Bau der Rampen an der Tullastraße, die Schließung der Rampe Hertzstraße und eine Reihe weiterer begleitender Maßnahmen. Als langfristige Optionen (Realisierungsstufe 4) enthält das



In Blau dargestellt sind die Maßnahmen des Bündels „Tullastraße +“, in Grau langfristige Optionen.

Bündel „Tullastraße +“ die Anbindung der Hatschekstraße an die Travemünder Straße (L 600) und einen S-Bahn-Haltepunkt mit Busanbindung.

Das einstimmige Votum für „Tullastraße +“ ist das Ergebnis intensiver Sacharbeit im Arbeitskreis „Verkehrerschließung Rohrbach-Süd“. Rolf-Dieter Oster, Centerleiter des Familia-Centers: „Das vom Büro STRATA vorgeschlagene Maßnahmenbündel ‚Tullastraße +‘ hat das Center-Management überzeugt. Die neue Ein- und Ausfahrt an der Tullastraße und für uns insbesondere natürlich die direkte Zufahrt vom Boxbergknoten zu unserem Parkhaus werden die Verkehrssituation im Gewerbegebiet nachhaltig verbessern. Überzeugt hat uns auch der Vorschlag des Gutachters, wie wir die interne Verkehrsführung im Familia-Center noch optimieren können.“

Auch für Wohnland Breitwieser und die Geuder AG, die stellvertretend für die Gewerbebetriebe in Rohrbach-Süd am Arbeitskreis teilgenommen haben, bietet das Maßnahmenbündel „Tullastraße +“ die Gewähr für eine dauerhafte Verbesserung der Verkehrsverhältnisse. René Breitwieser: „Die Modellrechnungen des Verkehrsgutachters zeigen, dass die Ausfahrt Haberstraße entlastet wird und sich der Verkehr im

Gebiet insgesamt deutlich besser verteilt. Davon profitieren Kunden wie Lieferanten und natürlich auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“ Ähnlich positiv äußerten sich auch die anderen Mitglieder des Arbeitskreises.

Dem Arbeitskreis „Verkehrerschließung Rohrbach-Süd“ gehörten Mitglieder des Bezirksbeirates Rohrbach, der stellvertretende Stadtteilvereinsvorsitzende und Stadtrat Klaus Weirich, Vertreter/innen der in Rohrbach-Süd ansässigen Gewerbebetriebe, der IHK, der landwirtschaftlichen Betriebe und einer Bürgerinitiative an. Vertreter mehrerer städtischer Ämter waren bei den Sitzungen zusätzlich anwesend. Die Sitzungen des Arbeitskreises wurden durch das Verkehrsingenieurbüro STRATA fachlich begleitet und vom „Büro Netzwerk für Planung und Kommunikation“ moderiert. Ein Fachgutachter erstellte zudem ein Lärmgutachten.

## „Optimale Lösung“

Erster Bürgermeister Bernd Stadel stellte die Ergebnisse des Arbeitskreises auf einer Pressekonferenz gemeinsam mit Verkehrsgutachter Dr.-Ing. Bastian Chlond und Moderator Timo Buff den Medien vor. Bei der Pressekonferenz anwesend waren auch die Arbeitskreis-Mitglieder Karin Weidenheimer, Bernd Knau-

ber und Klaus Weirich sowie Joachim Hahn, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, Alexander Thewalt, Leiter des Amtes für Verkehrsmanagement, und die stellvertretende Leiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung Dagmar Winterer.

„Ich hatte zunächst befürchtet, dass man versuchen würde, uns die ‚Nordrampe‘ schmackhaft zu machen“, so Karin Weidenheimer, „um so begeisterter war ich, als das nicht der Fall war“. Bernd Knauer unterstreicht das: „Es wurde im Arbeitskreis sehr sachlich und fundiert gearbeitet.“ Für Klaus Weirich ist „Tullastraße +“ die „optimale Lösung, die machbar ist“.

## Im Herbst in die Gremien

Die Verwaltung wird die Empfehlungen des Arbeitskreises den politischen Gremien im Herbst vorstellen. Im Oktober wird zunächst der Bezirksbeirat Rohrbach informiert, es folgt im November die Beratung im Stadtentwicklungsausschuss und anschließend im Gemeinderat. Erster Bürgermeister Bernd Stadel ist überzeugt davon, dass die Arbeitskreis-Empfehlungen auch die Entscheidungsträger überzeugen werden: „Ich gehe davon aus, dass der Gemeinderat diese überaus positive Arbeit entsprechend würdigen wird.“ rie

## Baustellen in dieser Woche

**Karlsruher Straße:** Zwischen Rohrbach Markt und Herrenwiesenstraße / Am Rohrbach nur von Süden anfahrbar. Römerstraße im Baustellenbereich auf zwei Fahrspuren verengt; Bushaltestelle in Richtung Zentrum zur Römerstraße 247 verlegt.

**Karlsruher/Rohrbacher Straße:** Zwischen Eselsgrundweg und St. Peter-Straße gesperrt; zuführende Seitenstraßen gesperrt; Sackgassen bis Baustelle. Kirschgartenstraße zwischen Saarstraße und Sickingenstraße Einbahnstraße in südlicher Richtung.

**Rohrbach Süd:** Kreisverkehr Haberstraße/Hertzstraße ab 3. August bis zum Ende der Sommerferien gesperrt; Umleitung über Im Breitspiel, Hatschekstraße, Tullastraße, Englerstraße. Alle Geschäfte und Betriebe sind durch Blockumfahrung erreichbar. Die Buslinienführung wird entsprechend der Baumaßnahme verändert, Haltestellen bleiben erhalten.

**Mönchhofstraße:** Zwischen Handschuhheimer Landstraße und Lutherstraße wegen Erneuerung von Kanal und Gasleitungen gesperrt; örtliche Umleitung; Anlieger bis Baustelle und Fußgänger frei. Linie 31 zwischen Bismarckplatz und Bunsen-Gymnasium über Ernst-Walz-Brücke umgeleitet; örtlicher Pendelbus zwischen Bunsen-Gymnasium und Brückenstraße.

**Speyerer Straße:** Vierspuriger Ausbau zwischen Rudolf-Diesel-Straße und Baumschulenberg. Schmale Fahrbahnen; der Radverkehr wird gebeten, diese Stelle weiträumig zu umfahren.

**Friedrich-Ebert-Platz:** Wegen Tiefgaragenbau einspurige Verkehrsführung in der Friedrich-Ebert-Anlage. Westliche und östliche Randstraße gesperrt. Ausfahrt zur Friedrich-Ebert-Anlage über Märzgasse. Standort der verlegten Bushaltestelle: westlich des Friedrich-Ebert-Platzes.

**Plöck:** Zwischen Schießtorstraße und Nadlerstraße für Radfahrer in Richtung Westen (Richtung Bismarckplatz) gesperrt; Umleitung über Friedrich-Ebert-Anlage.

**Dammweg:** Bahnübergang gesperrt; Einbahnregelung in der Adlerstraße aufgehoben.

[www.heidelberg.de/baustellen](http://www.heidelberg.de/baustellen)

# Sozial und wirtschaftlich erfolgreich

Die städtische Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH (GGH) hat 2008 ein gutes Jahresergebnis erzielt

Das Geschäftsjahr 2008 hat die städtische Wohnungsbaugesellschaft GGH mit einem Jahresüberschuss von 1,59 Mio. Euro abgeschlossen. Dieses gegenüber dem Vorjahr um rund 700.000 Euro verbesserte Jahresergebnis ist auch durch Sondereffekte geprägt.

Aus der Bewirtschaftung von 7.264 eigenen Mietwohnungen wurden inklusive abgerechneter Betriebskosten 42,95 Mio. Euro Umsatzerlöse erzielt. Der Verkauf eines Grundstücks, dreier Wohnhäuser und zweier gewerblicher Einheiten trug mit Erträgen in Höhe von 2,18 Mio. Euro und die Auflösung von Rückstellungen wegen geänderter Bilanzierungsvorschriften mit 1,5 Mio. Euro zum Ergebnis bei. Dies versetzte die GGH in die Lage, 2008 mit 13,47 Mio. Euro deutlich mehr für Instandhaltung und Modernisierung zu investieren als in den Vorjahren.



Im Mörgelgewann errichtete die GGH neue Häuser, die die Stadt an wohnungslose Menschen vergibt. Foto: GGH

Dennoch bleiben die GGH-Mieten weiterhin moderat: 4,99 Euro pro Quadratmeter betrug die durchschnittliche Nettokaltmiete pro Monat. Die durchschnittliche Nettokaltmiete in Heidelberg liegt bei 7,40 Euro.

## „Strategie 2015“

Mit dieser Strategie zur nachfragegerechten Entwicklung des

Wohnungsbestandes ist auch ein Investitionsprogramm verbunden, mit dem 14 Prozent der GGH-Wohnungen bis 2015 auf Neubauniveau gebracht werden. Rund 100 Millionen Euro sind dafür allein bis 2011 eingeplant. „Unser aktuell wichtigstes Projekt in diesem Zusammenhang ist die Entwicklung in Wieblin-

gen Ost“, so Geschäftsführer Peter Bresinski. In dem Quartier mit 358 Wohnungen wurden in einem ersten Schritt zwei Gebäude mit insgesamt 104 Wohnungen modernisiert, 20 weitere Wohnungen für junge Familien zu schaffen. „Damit leisten wir auch einen Beitrag zur Sicherung und Entwicklung der Qualität Heidelbergs als Wohnort, Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort“, sagt Peter Bresinski.

Das trifft insbesondere auf den komplett in Passivhausbauweise geplanten neuen Stadtteil Bahnstadt zu. Die GGH grün-

dete Anfang 2008 gemeinsam mit der Sparkasse Heidelberg und der LBBW Immobilien Development GmbH die EGH Entwicklungsgesellschaft Heidelberg. Als Investorin baut die GGH erste Miet- und Eigentumswohnungen voraussichtlich ab Frühjahr 2010.

Im Mörgelgewann ließ die GGH darüber hinaus Wohnungen für Haushalte mit Zugangsschwierigkeiten am allgemeinen Wohnungsmarktsanieren und 2008, nach Abbruch der alten Gebäude, drei Häusern mit insgesamt 39 Wohnungen errichten. Die Stadt Heidelberg mietet diese für Wohnungsnotfälle. „Die positive Geschäftsentwicklung zeigt, dass wir mit unserer Politik der Vereinbarkeit von sozialem Handeln als Vermieterin und Stadtentwicklerin einerseits und dem Verfolgen wirtschaftlicher Ziele andererseits erfolgreich sind“, so Peter Bresinski. ggh

## Müll-Aktion will aufrütteln

Saubere Neckarwiese: „Den Müll sichtbar machen“ ging in die zweite Runde

„Wir machen Party, wir machen Dreck – und wir machen sauber“: Dieses Motto beschreibt, so Bürgermeister Wolfgang Erichson, sehr gut die Einstellung, die den Jugendlichen durch die Aktionen „Den Müll sichtbar machen“ vermittelt werden soll.

Schon zum zweiten Mal haben die Stadt Heidelberg, der Jugendgemeinderat, der Stadtteilverein Neuenheim und der Gesprächskreis Neuenheim den Müll frühmorgens nicht von den Heidelberger Diensten einsammeln lassen. Stattdessen blieb der ganze Dreck

liegen, um zu zeigen, welche Mengen sich da an nur einem Abend anhäufen, weil kaum einer aufräumt.

Nach der ersten Aktion „Den Müll sichtbar machen“ am 27. Juni wurde auch in der Nacht vom 29. auf den 30. Juli der Müll auf der Neckarwiese liegen gelassen. Die Aktion begann bereits am 29. Juli, dem letzten Schultag vor den Ferien. Auf der Neckarwiese verteilten Jugendgemeinderäte sowie städtische Mitarbeiter/innen Mülltüten an die feiernde Schülerschar. Nach der Partynacht reini-

gten die Jugendgemeinderäte, Mitarbeiter/innen der Stadt und die Heidelberger Dienste die Fläche gemeinsam.

Mit der Aktionsreihe „Den Müll sichtbar machen“ wollen die Beteiligten erreichen, dass Besucher/innen der Neckarwiese sich für ihren Müll verantwortlich fühlen und ihn in den Abfallkörben entsorgen oder optimalerweise wieder mitnehmen. „Die Neckarwiese ist ein zentraler, sozialer Treffpunkt, der sauber bleiben muss“, betonte Jugendgemeinderat Marco Pankunin. „Wenn nur einer es vormacht, folgen andere seinem Beispiel. Wir erwarten eine Kettenreaktion.“ Um ein nachhaltiges Verantwortungsbewusstsein zu erzeugen, wird die Aktion noch mehrmals wiederholt werden.

Die Idee zu „Den Müll sichtbar machen“ geht auf die Anwohner/innen zurück, denen der Anblick der verschmutzten Neckarwiese sauer aufstößt. Die Stadt griff die Anregung gerne auf, denn pro Jahr kostet die Reinigung der Neckarwiese 100.000 Euro – Geld, das mit ein bisschen Hilfe der Besucher/innen weitaus besser angelegt werden könnte.



Festakt zum Hundertsten. Am 27. Juli wäre Hilde Domin 100 Jahre alt geworden. Für die Stadt Heidelberg war das Anlass, die international renommierte Lyrikerin mit einem Festakt am gleichen Tag im Hilde-Domin-Saal der Stadtbücherei zu würdigen. Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner betonte, dass Hilde Domin den Namen Heidelbergs als Stadt der Literatur in die Welt hinausgetragen habe. Die junge Filmmakerin Anna Ditges (hier mit OB Würzner) schilderte in ihrer Festrede, was Hilde Domin aus ihrer Sicht charakterisierte: ihre Zivilcourage, ihr Vertrauen auf die innere Stimme, „die Liebe über alles zu stellen, sie allem zugrundezulegen und zur Ewigkeit zu erklären.“ Schüler des Hölderlin-Gymnasiums brachten ihre persönliche Hommage an Hilde Domin zur Aufführung. Die musikalische Umrahmung gestaltete ein Ensemble der Musik- und Singschule Heidelberg. Foto: Rothe

## Pendelbus in Mönchhofstraße

Bis 13. September bleibt die Mönchhofstraße wegen Bauarbeiten gesperrt. Bis dahin fährt die Bus-Linie 31 zwischen Bunsen-Gymnasium und Bismarckplatz in beiden Richtungen über die Ernst-Walz-Brücke und die Bergheimer Straße. Zwischen Bunsen-Gymnasium und Brückenstraße (Abfahrt

in der Schröderstraße) setzt die RNV montags bis freitags von 7 und 20 Uhr sowie samstags und sonntags zwischen 9 und 20 Uhr einen kleinen Pendelbus ein. Dieser bedient die Haltestellen Bunsen-Gymnasium West bis Lutherstraße und Werderstraße (nur in Richtung Bunsen-Gymnasium).



Bürgermeister Wolfgang Erichson und freiwillige Helfer/innen räumen auf der Neckarwiese weg, was andere liegen ließen. Foto: Rothe

# Einladung zur großen Fun & Action Poolparty im Freizeit-Bad Tiergartenstraße

am 9. August 2009, 11.00 bis 17.00 Uhr



Animation



Fuhrpark



Wasserrfarben im Kinderbecken

## Jetzt geht's los!!!

Mit freundlicher Unterstützung der Heidelberger Naturfarben GmbH & Co. KG, Hersteller der TINTI Kinder-Bade-Spaß Produkte, findet am 09.08.2009 im Freizeit - Bad Tiergartenstraße die große „Fun & Action Poolparty“ mit H<sub>2</sub>O fun events statt.

Die Veranstaltung bietet unterschiedlichste Programmpunkte für verschiedene Altersklassen. Am Plantschbecken verwandeln die Kleinkinder das Wasser mit Zauberstäben von TINTI in ein buntes Nass, in dem das Spielen gleich doppelt so viel Spaß macht. Beim TINTI-Fischen suchen die Kleinen im Wasser nach Tintenfischen und müssen aufpassen, dass Ihnen keine See-Donuts ins Netz gehen.

Bei der Führerscheinprüfung stehen die Einhaltung der Regeln und Sicherheit im Vordergrund. Auf verschiedenen Fahrzeugen können Kinder mit unseren „Verkehrspolizisten“ das Bad erkunden und einen Führerschein erwerben.

Beim Hakle® Polo- Turnier -dem temporeichsten Mannschaftsspiel des Sommers- treten Mädels gegen Jungs im „Geschlechterkampf“ auf dem Wasser gegeneinander an. Auf Kajaks wird das gegnerische Tor attackiert. Wer bleibt standhaft? Wer erzielt die meisten Tore? Spaß und Action sind garantiert!

Für alle Kinder und Jugendlichen gibt es tolle Wasserspielgeräte zum Austoben und als besonderes Highlight den Song Contest „Voice of the Summer“ auf unserer Showbühne. Hierbei kann eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern ihr Gesangstalent vor einem großen Publikum präsentieren und von einer lokal zusammengesetzten Jury bewerten lassen. Dabei gibt es jedoch nur Gewinner!

Für alle Tennisfans gibt es das brand neue EA-SPORTS® Game „Grand Slam Tennis“ für die Nintendo Wii. Dieses Spiel ist so authentisch als stünde der Spieler direkt auf dem Court. Realistisch umgesetzte Grand Slam-Turniere und die authentischen Spielstile der großen Tennisstars versetzen den Gast

in eine actiongeladene Turnieratmosphäre.

Den krönenden Abschluss bilden die AquaFUN und die Wasserschlacht. Zwei actionreiche Spiel- und Animationskonzepte, bei denen das Wasser sprichwörtlich zum Brodeln gebracht und mit TINTI-Schwimmbadfarbe bunt gefärbt wird.

Die Veranstaltung beginnt gegen 11.00 Uhr und endet gegen 17.00Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Impressum:

Heidelberger Stadtwerke GmbH  
Stabsstelle Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 50  
69115 Heidelberg  
Telefon 06221 513-2671  
E-Mail: info@heidelberger-stadtwerke.de

### Redaktion:

Maria Homfeldt, Michael Bensinger,  
Andreas Ehret, Michaela Tuschewicki

Alle Angaben ohne Gewähr

# „Wow-Effekt“ für Familienfreundlichkeit

Erstmals veranstaltete die Stadt Heidelberg eine verwaltungsinterne Open Space-Konferenz zum Thema „Wir für Familien“

Am 28. Juli trafen sich etwa 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung unter dem Motto „Marktplatz der Ideen – Wir für Familien“ zu einer ganztägigen Großgruppenkonferenz im Helmholtz-Gymnasium. Bei dieser Ideenbörse in der innovativen Veranstaltungsform des „Open Space“ wurden neue Ideen und Konzepte für eine noch bessere Verwaltungsarbeit zugunsten von Kindern und Familien in Heidelberg entwickelt.

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner begrüßte seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die aus allen Ämtern und allen Hierarchie-Ebenen gekommen waren, mit einem sehr persönlichen Wortbeitrag. Heidelberg sei eine ausgesprochen attraktive Stadt mit einer hohen Lebensqualität – aber auch eine Stadt, in der zu wenige Familien leben würden.

Nur in 12.000 der gut 74.000 Heidelberger Haushalten gebe es Kinder. Ein Drittel der Kinder wiederum lebe nur mit einem Elternteil zusammen. Bei der von ihm initiierten Familienoffensive, so der OB, gehe es nicht nur um die klassische Familie mit kleinen Kindern, sondern um alle Formen von Familie. „Wir müssen uns auf die Hinterbeine stellen und all unsere Möglichkeiten nutzen, etwas positiv zu ändern für Familien. Auch wenn wir in vielen Bereichen bereits bundes-



Kommunikationslotse Holger Scholz (in der Mitte stehend) war beeindruckt von der Kreativität und Leistungsbereitschaft der Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter: „Im Verhältnis zu anderen Open Space-Konferenzen waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hier superfleißig.“ Foto: Jonderko

weit die Nummer 1 sind: Es reicht noch nicht!“, betonte der OB. Er ermunterte seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich frei und offen in die Konferenz einzubringen. „Sie sind Botschafter einer familienfreundlichen Stadt. Mein innigster Wunsch an Sie ist, dass Sie innerhalb der Stadtverwaltung eine Bewegung, einen Wow-Effekt für ein familienfreundliches Heidelberg auslösen.“

Die Mitarbeiter/innen ließen sich nicht lange bitten. Engagiert brachten sie ihre Ideen

zu Papier und ergriffen beherzt zum Mikrofon, um den Kolleginnen und Kollegen zu erläutern, welche Maßnahmen für Familien vordringlich angepackt werden sollte. In Kleingruppen, die jederzeit offen für jede/n waren, wurden im Laufe des Tages die „Top 15-Themen“ für Familien herausgefiltert und mit ersten Maßnahmen unterlegt.

Alle Vorschläge werden bis nach den Sommerferien ausgewertet und in ein konkretes Handlungsprogramm fließen.

Myriam Feldhaus, Leiterin des Kinder- und Jugendamtes und Mit-Initiatorin der ersten städtischen Open Space-Konferenz zeigte sich sehr zufrieden mit dem Tag: „Mit dieser Konferenz sind wir einen ganz neuen Weg gegangen, der – zumindest in Baden-Württemberg – wohl so noch nie von einer Kommunalverwaltung gegangen wurde.“

Moderiert wurde die Konferenz von Roswitha Vesper und Holger Scholz von den „Kommunikationslotsen“, einer Agentur für Organisationsberatung und Coaching. he

## Die Top 15-Themen

- „Flexibilität und Familie“ – mit Vorschlägen für eine Flexibilisierung der Arbeitszeiten für Mitarbeiter/innen der Verwaltung
- „One Stop Agency“ – mit Vorschlägen für verbesserte Informationen über die verschiedenen familienfreundlichen Angebote und Projekte der Stadtverwaltung
- „Betreuung von Kindern ab 12 Jahren und Angebote für Jugendliche“
- „Freiflächen und -plätze“
- „Radwegnetz“
- „Bezahlbare Wohnungen/Vermeidung von Ballungsräumen sozial schwacher Familien“
- „Kommunikation und Kompetenzen in Familien stärken“
- „Familie und Erziehung“
- „Sicheres Heidelberg für Kinder“
- „Vereinbarkeit von Pflege (der Eltern oder Großeltern) und Beruf“
- „Heidelberg ist für Familien zu teuer“ – mit Vorschlägen wie beispielsweise einer einkommensunabhängigen Familienkarte für alle Heidelberger Familien
- „Stadt als familienfreundlicher Arbeitgeber“
- „Freizeit mit Kindern/Räume für Familien“ – mit Vorschlägen für mehr Grünanlagen oder einem zentralen Spiel- und Erlebnisraum in der Stadt
- „Chancengleichheit und Qualitätsmanagement an Schulen“
- „Ein Herz für Familien in der Stadtverwaltung“ – mit Vorschlägen für Spielecken oder „Familienpaten“ in den städtischen Ämtern.



**Denkpause oder konzentriertes Arbeiten?** Roswitha Vesper von den Kommunikationslotsen (nicht im Bild) erläutert die Open Space-Methode so: „Viele meinen, dass auf Konferenzen oder Workshops die wichtigsten Gespräche eigentlich in den Kaffeepausen stattfinden. Genau dieses Erkenntnis hat sich Harrison Owen, Erfinder des Open Space, zunutze gemacht und das „Prinzip der Kaffeepause“ als Element der Selbstorganisation und Selbstverantwortung im Open Space verankert. Denn gerade der informelle, lockere Geist einer Kaffeepause hat eine kreative und unbeschwertere Kraft, die sich viele Manager in ihren Unternehmen wünschen.“ Foto: Jonderko

## Was ist eigentlich Open Space?

In kurzer Zeit eine Aufbruchsstimmung erzeugen und konkrete Projekte planen

**Open Space** (englisch für „geöffneter, offener oder auch weiter Raum“) ist eine Methode zur Strukturierung von Besprechungen und Konferenzen. Sie eignet sich für Gruppen von etwa 12 bis 2.000 Teilnehmern und kann von zwei Stunden bis zu drei Tage dauern.

Die Open Space-Methode wurde in den USA um 1985 von Harrison Owen „entdeckt“ und ist inzwischen weltweit verbreitet. Charakteristisch ist die inhaltliche und formale Offenheit: Open Space schafft einen Raum, in dem viele Menschen selbstorganisiert und selbstverantwortlich ihre Anliegen gemeinschaftlich bearbeiten

können. Außer einem umfassenden großen Thema, sind keine einzelnen Themen vorgegeben. Jeder kann ein Anliegen, das ihm besonders am Herzen liegt, vorantreiben. So entsteht ein großer „Themen-Marktplatz“ auf dem sich die Teilnehmer zu Themengruppen zusammenschließen.



Die Übersetzung „Freiraum“-Methode weist darauf hin, dass man hier im Gegensatz zu bekannten Konferenzmodellen vor allem freien Raum vorfindet. Freien Raum, um sich gegenseitig zu treffen, sich

zu bewegen, dorthin zu gehen, wo man etwas erfahren oder beitragen kann.

Ziel ist es, in kurzer Zeit mit einer großen Anzahl von Menschen zu einem umfassenden Thema eine Aufbruchsstimmung zu nutzen (oder zu erzeugen) und zu vertiefen. In dieser Aufbruchsstimmung werden wesentliche Teilthemen lösungsorientiert besprochen, damit daraus konkrete Projekte entstehen können. ck

Viele weitere Informationen rund um das Thema Familie gibt es im Internet unter [www.heidelberg.de/familie](http://www.heidelberg.de/familie)

# Beistand in Krisensituationen

Stadt Heidelberg vereinbarte mit evangelischer und katholischer Kirche Notfallseelsorge



Unterzeichneten die Vereinbarung zur Notfallseelsorge (v.l.): Dekanin Dr. Marlene Schwöbel, OB Dr. Eckart Würzner und Pfarrer Johannes Brandt. Im Hintergrund ehrenamtlich tätige Seelsorger mit Feuerwehrchef Hans-Joachim Henzel (l.) Foto: Rothe

Die Stadt Heidelberg hat gemeinsam mit der evangelischen und katholischen Kirche eine Vereinbarung für die Notfallseelsorge im Stadtkreis Heidelberg getroffen. Damit sind die Aufgaben der schon bestehenden Einrichtung schriftlich festgehalten.

Die Vereinbarung unterzeichneten jetzt im Rathaus Dekanin Dr. Marlene Schwöbel für die evangelische Kirche in Heidelberg, Pfarrer Johannes Brandt für das katholische Dekanat Heidelberg-Weinheim sowie Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner für die Stadt

Heidelberg. Bei diesem Termin ebenfalls anwesend waren neben Hans-Joachim Henzel, dem Leiter der Feuerwehr Heidelberg, auch der Leiter des Feuerwehr-Seelsorge-Teams, Thomas Eisermann, sowie vier Notfallseelsorger/-innen.

Die Notfallseelsorge leistet Menschen in Notfällen, Krisensituationen und bei kritischen Situationen seelsorgerischen Beistand. Diese „psychische Erste Hilfe“ wendet sich an direkt Betroffene – also Opfer und Verletzte –, an Angehörige, Rettungsdienstkräfte, Feuerwehrangehörige oder Zeugen sowie an Personen, die durch die Nachricht vom Ereignis betroffen sind.

Die von den Kirchen benannten Notfallseelsorger/-innen sind als hauptberufliche Seelsorger, Mediziner, Psychologen oder Mitarbeiter aus dem psychosozialen Dienst fachlich qualifiziert, arbeiten in der

Notfallseelsorge aber ehrenamtlich. Sie sind Mitglieder des Feuerwehr-Seelsorge-Teams (FST), hinsichtlich ihrer seelsorgerischen Aufgaben nicht weisungsgebunden, aber beim Einsatz in organisatorischen Fragen der Feuerwehr-Einsatzleitung unterstellt.

Die Notfallseelsorge kommt da zum Einsatz, wo Menschen in eine seelische Notlage geraten sind und nur, wenn Behörden und Organisationen mit Sicherheitsauftrag – also beispielsweise Feuerwehr, Polizei oder Rettungsdienst – sie anfordern. Dies ist in der Regel der Fall bei schweren Verkehrsunfällen, Bränden, drohendem Selbstmord, Vermisstensuche, Kapitalverbrechen, Überbringung von Todesnachrichten, plötzlichem Kindstod, erfolgloser Reanimation, Begleitung bei der Identifizierung und Verabschiedung Verstorbener, Katastrophen und anderen Unglücksfällen. ck

## Keine Tonnenreinigung

Seit Anfang des Jahres werden stadtweit die bisherigen 80-Liter Bioabfalltonnen gegen 120-Liter-Behälter ausgetauscht. Damit steht den Nutzer/-innen zusätzliches Abfallvolumen ohne Mehrkosten zur Verfügung. Insgesamt 10.000 Bioabfalltonnen werden ausgewechselt. Weil die Tonnen noch neu sind, wird das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung deren Reinigung in diesem Jahr aussetzen. Das spart 33.000 Euro im städtischen Haushalt, so viel kostet dieser Service der Stadt. Eigentlich müssen sich laut Abfallwirtschaftssatzung die Nutzer/-innen um die Reinigung der Tonnen kümmern. Übrigens: Unangenehme Gerüche aus der Biotonne lassen sich vermeiden, wenn man ein schattiges Stellplätzchen hat und der Tonne regelmäßig eine kalte Dusche nach der Leerung gönnt. Eine dicke Lage saugfähiges Papier oder alte Zeitungen auf dem Tonnenboden bindet die Feuchtigkeit.

## Runder Tisch geplant

Urteil zu Alkoholverbot: Stadt setzt auf Gespräche und Kontrollen

Am 28. Juli hat der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg (VGH) das Freiburger Alkoholverbot für unwirksam erklärt. Die Stadt Heidelberg wird die ausführliche schriftliche Begründung des Urteils auswerten, bevor sie über weitere Maßnahmen entscheidet.

Der von Bürgermeister Wolfgang Erichson im Herbst geplante Runde Tisch „Leben in der Altstadt“ wird auf jeden Fall eingerichtet werden. Teilnehmern werden neben Vertreter/-innen der Anwohner, der Wirte, der Polizei und der Verwaltung auch Vertreter/-innen der Hotels, des Jugendgemeinderates, des Bezirksbeirates Altstadt und von Studentenorganisationen. Der Runde Tisch entspricht den Empfehlungen des Verwaltungsgerichtshofes, der ausdrücklich städtische Gesamtkonzepte wie Vereinba-

rungen mit gastronomischen Betrieben oder gegenseitige Anerkennung von Hausverboten als sinnvollen Lösungsansatz bezeichnet.

Daneben plant die Stadt, die vorhandenen Mittel des Gaststätten- und Straßenrechts auch mit Hilfe des neu geschaffenen Kommunalen Ordnungsdienstes konsequent durchzusetzen. In den nächsten Wochen werden gezielte Gespräche mit den Wirten stattfinden, um dafür zu sorgen, dass die vom Gemeinderat beschlossene Begrenzung der Außenbewirtschaftung eingehalten wird. Als flankierende Maßnahme setzt die Stadt auch auf das von der Landesregierung geplante Gesetz, den Verkauf von Alkoholika in Geschäften sowie Tankstellen und Kiosken ab 22 Uhr zu verbieten.

## Barrierefreie Wahlen

Auch zur Bundestagswahl am 27. September können blinde und sehbehinderte Wahlberechtigter wieder eine kostenlose Stimmzettelschablone abrufen. Mit deren Hilfe ist die Stimm-

abgabe ohne fremde Hilfe möglich. Die Schablonen können bei Blinden- und Sehbehindertenvereinen kostenlos bestellt werden: Telefon 01805/666456 (12 Cent pro Minute).

## Hirtenaue offen

Die Bauarbeiten an der Baustelle Hirtenaue im Stadtteil Ziegelhausen sind so weit fortgeschritten, dass die Straße wieder befahrbar ist. Ausstehende Restarbeiten (Anstrich des Geländers, Arbeiten im Bereich der Parkplätze in der Peterstaler Straße) werden nach einem zweiwöchigen Betriebsurlaub der Baufirma ausgeführt und bis Ende Oktober beendet sein. Während der Arbeiten kann es zeitweise zu geringen Verkehrseinschränkungen kommen.

## Speyererhof

Im Rahmen der Erweiterung der Kliniken Schmieder Speyererhof wird auch die an der Reha-Klinik unmittelbar vorbeiführende Straße Johannes-Hoops-Weg verlegt. Bis zum Ende der Sommerferien ist die Straße in Höhe der Klinik Speyererhof unterbrochen. Die Umleitung ist ausgeschildert. Die Zufahrt für Patienten und Besucher ist wie bisher möglich. Der Klinikparkplatz steht nicht zur Verfügung, ein Ersatzparkplatz für die Dauer der Bauzeit wurde vom Steigerweg kommend vor der Klinik eingerichtet.

## Neuer Amtsleiter

Volker Fehrer heißt der künftige Leiter des Amtes für Baurecht und Denkmalschutz der Stadt Heidelberg. Der Gemeinderat beschloss am 29. Juli mit großer Mehrheit, dass der bisherige stellvertretende Amtsleiter ab 1. Dezember 2009 an die Spitze des Amtes tritt. Fehrer wird Nachfolger von Walter Bender, der zum 30. November 2009 mit Erreichen des 65. Lebens-

jahres aus dem Dienst ausscheidet.



Volker Fehrer

Volker Fehrer, Jahrgang 1951, studierte nach der Ausbildung zum Vermessungstechniker und dem Vorbereitungsdienst für den mittleren vermessungstechnischen Verwaltungsdienst Architektur an der Fachhochschule Heidelberg. Von 1977 bis 1988 war er als Architekt tätig. 1988 trat er in den Dienst der Stadt Heidelberg. Seit 2005 ist er stellvertretender Leiter des Amtes für Baurecht und Denkmalschutz.

## „Grüne Welle“ kommt voran

Weitere Teile des Projekts „Grüne Welle in Heidelberg“ werden schrittweise umgesetzt. Zur besseren Erreichbarkeit des Neuenheimer Feldes über die B 37, Ernst-Walz-Brücke und Berliner Straße werden zwischen dem ehemaligen Autobahnende und der Ernst-Walz-Brücke vier Ampelanlagen aufgerüstet. Während der jeweils zwei bis drei Tage dauernden Arbeiten an einer Anlage sind provisorische Ampeln im Einsatz. Die Arbeiten dauern insgesamt etwa zwei Wochen. Leichte Beeinträchtigungen des Verkehrs sind nicht zu vermeiden.

Gleichzeitig wird damit begonnen, auf der B 37 im oben genannten Abschnitt, auf der Mittermaierstraße, der Bergerheimer Straße und der Alten Eppelheimer Straße Induktionsschleifen für die Verkehrserfassung einzubauen. Die Induktionsschleifen werden jeweils auf dem betroffenen Fahrstreifen unter kurzzeitiger Sperrung geschnitten. Dadurch, dass die Arbeiten während der Sommerferien, zu verkehrsschwachen Zeiten und in der Nacht stattfinden, können die Verkehrsbeeinträchtigungen auf ein Minimum beschränkt werden.



**Bekanntmachung: Ergebnisfeststellung Gemeinderatswahl 2009**

Das amtliche Endergebnis der Gemeinderatswahl vom 07.06.2009 wurde durch Beschluss des Gemeindevwahlausschusses vom 31.07.2009 aufgehoben und wie folgt neu festgesetzt.

|                            |           |
|----------------------------|-----------|
| Wahlberechtigte insgesamt: | 100.554   |
| Wähler/innen               | 49.023    |
| ungültige Stimmzettel      | 940       |
| gültige Stimmzettel        | 48.083    |
| gültige Stimmen            | 1.786.585 |

auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen:

| lfd. Nr. | Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags | gültige Stimmen | Sitze |
|----------|------------------------------------|-----------------|-------|
| 1        | CDU                                | 358.672         | 9     |
| 2        | SPD                                | 300.394         | 7     |
| 3        | GAL                                | 181.562         | 4     |
| 4        | „DIE HEIDELBERGER“                 | 153.783         | 3     |
| 5        | FDP                                | 163.376         | 4     |
| 6        | FWV                                | 103.773         | 2     |
| 7        | generation.hd                      | 104.898         | 2     |
| 8        | GRÜNE                              | 268.867         | 6     |
| 9        | Bunte Linke/DIE LINKE              | 96.296          | 2     |
| 10       | Heidelberg Pflegen und Erhalten    | 54.964          | 1     |

Die Namen der gewählten Bewerber/innen sind fett gedruckt. Die Ersatzbewerber/innen schließen sich in der festgestellten Reihenfolge an.

**Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)**

| Listenplatz | Nachname            | Vorname         | Straße                      | Stimmen       |
|-------------|---------------------|-----------------|-----------------------------|---------------|
| <b>2</b>    | <b>Pfisterer</b>    | <b>Werner</b>   | <b>Freiburger Straße 54</b> | <b>24.849</b> |
| <b>1</b>    | <b>Dr. Gradel</b>   | <b>Jan</b>      | <b>Rahmengasse 32</b>       | <b>19.917</b> |
| <b>3</b>    | <b>Essig</b>        | <b>Kristina</b> | <b>Blumenstraße 52</b>      | <b>16.891</b> |
| <b>4</b>    | <b>Jakob</b>        | <b>Alfred</b>   | <b>Husarenstraße 25</b>     | <b>16.152</b> |
| <b>9</b>    | <b>Wickenhäuser</b> | <b>Otto</b>     | <b>Kreuzstraße 4</b>        | <b>13.924</b> |
| <b>6</b>    | <b>Gund</b>         | <b>Ernst</b>    | <b>Keplerstraße 82</b>      | <b>13.729</b> |
| <b>15</b>   | <b>Barth</b>        | <b>Thomas</b>   | <b>Max-Joseph-Straße 59</b> | <b>12.348</b> |
| <b>11</b>   | <b>Dotter</b>       | <b>Margret</b>  | <b>Husarenstraße 20</b>     | <b>11.991</b> |
| <b>5</b>    | <b>Ehrbar</b>       | <b>Martin</b>   | <b>Heckerstraße 6</b>       | <b>11.448</b> |
| 7           | Rohr                | Matthias        | Untere Straße 35            | 10.844        |
| 18          | Dr. Heckmann        | Frank           | Oberer Rainweg 53           | 9.967         |
| 8           | Sauerzapf           | Dieter          | Mombertplatz 80             | 9.741         |
| 10          | Segner              | Michael         | Frühlingsweg 5              | 9.092         |
| 16          | Frey-Eger           | Monika          | Pirschweg 8                 | 8.461         |
| 28          | Herth               | Andreas         | Jellinekplatz 3             | 7.857         |
| 14          | Benz                | Manfred         | Pirschweg 8                 | 7.835         |
| 40          | Morast              | Wolfgang        | Alte Schulstraße 4/3        | 7.730         |
| 13          | Schmaler            | Kathrin         | Haspelgasse 10              | 7.683         |
| 21          | Dr. Ritter          | Jan             | Panoramastraße 19           | 7.671         |
| 17          | Peveling            | Andrea          | Langgewann 9                | 7.599         |
| 12          | Haendly             | Thomas          | Albert-Mays-Straße 1        | 7.475         |
| 20          | Schmölders          | Alfred          | Schwarzwaldstraße 15        | 7.407         |
| 19          | Maltry              | Jan             | Wallstraße 11               | 7.089         |
| 29          | Dr. Marmé           | Nicole          | Peterstaler Straße 168      | 6.798         |
| 31          | Ertl                | Bela            | Buchwaldweg 23              | 6.736         |
| 25          | Janson              | Ilse            | Peterstaler Straße 33       | 6.712         |
| 39          | Müller              | Bernhard        | Bergstraße 151/1            | 6.582         |
| 26          | Munzinger           | Philipp         | Albert-Ueberle-Straße 10    | 6.562         |
| 22          | Damm                | Matthias        | Karlstraße 8                | 6.242         |
| 23          | Hörner              | Ruth            | Lochheimer Straße 27        | 6.054         |
| 37          | Schmitz             | Mathias         | Sitzbuchweg 30              | 5.921         |
| 30          | Sauer               | Oliver          | Von-der-Tann-Straße 20      | 5.871         |
| 24          | Weidenheimer        | Karin           | St.-Peter-Straße 5          | 5.783         |
| 35          | Weber               | Hedi            | Instenburger Weg 4          | 5.777         |
| 27          | Mrotzek             | Marius          | Görresstraße 25             | 5.752         |
| 32          | Buchardt            | Carolin         | Hahnbergweg 36              | 5.494         |
| 34          | Dörr                | Andreas         | Furchgasse 1                | 5.485         |
| 33          | Voigt-Kübler        | Ute             | Am Aukopf 16                | 5.374         |
| 38          | Henry               | Olivier         | Bergheimer Straße 36/1      | 4.919         |
| 36          | Bernhard            | Heiko           | Dantestraße 10a             | 4.910         |

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**

| Listenplatz | Nachname                 | Vorname         | Straße                      | Stimmen       |
|-------------|--------------------------|-----------------|-----------------------------|---------------|
| <b>1</b>    | <b>Dr. Schuster</b>      | <b>Anke</b>     | <b>Peter-Wenzel-Weg 21</b>  | <b>18.763</b> |
| <b>5</b>    | <b>Dr. Werner-Jensen</b> | <b>Karin</b>    | <b>Fischergasse 11</b>      | <b>14.177</b> |
| <b>2</b>    | <b>Krczal</b>            | <b>Thomas</b>   | <b>Mittermaierstraße 21</b> | <b>13.897</b> |
| <b>3</b>    | <b>Spinnler</b>          | <b>Irmtraud</b> | <b>Obere Seegasse 9</b>     | <b>13.420</b> |
| <b>9</b>    | <b>Dr. Meißner</b>       | <b>Monika</b>   | <b>Richard-Kuhn-Str. 83</b> | <b>13.405</b> |
| <b>4</b>    | <b>Michalski</b>         | <b>Mathias</b>  | <b>Blütenweg 27</b>         | <b>11.904</b> |
| <b>6</b>    | <b>Rochlitz</b>          | <b>Michael</b>  | <b>Keplerstraße 81a</b>     | <b>11.068</b> |
| 8           | Emer                     | Karl            | Leimer Straße 33            | 10.954        |
| 15          | Vogel                    | Lore            | Köpfelweg 25                | 10.953        |
| 11          | Schladitz                | Roger           | Mombertplatz 84             | 10.405        |
| 12          | Wichmann                 | Claus           | Pfaffengrundstraße 93       | 9.784         |
| 10          | Dr. Genç                 | Nihat           | Albert-Mays-Straße 9        | 9.060         |

|    |                       |            |                               |       |
|----|-----------------------|------------|-------------------------------|-------|
| 21 | Imbs                  | Ingo       | Zur Forstquelle 10            | 8.657 |
| 7  | Pogadl                | Uwe        | Schneegasse 6                 | 7.572 |
| 23 | Schwabbaur            | Gunther    | Pfaffengrundstraße 22         | 7.041 |
| 13 | Hamann                | Ulrike     | Schröderstraße 49             | 6.850 |
| 18 | Knauber               | Bernd      | Georg-Mechtersheimer-Straße 7 | 6.473 |
| 28 | Bechtel               | Robert     | Löbingsgasse 15               | 6.330 |
| 19 | Seiterle              | Jochen     | Hauptstraße 86                | 6.270 |
| 29 | Rühling               | Carola     | Schwalbenweg 64               | 6.033 |
| 14 | Dr. von Massow        | Friedrich  | Werderstraße 27               | 5.950 |
| 16 | Koschmieder-Ballarini | Bettina    | Bahofweg 1                    | 5.585 |
| 17 | Dr. Schick            | Eberhard   | Kleinschmidtstraße 14         | 5.512 |
| 25 | Schöneborn            | Katharina  | Neugasse 19                   | 5.412 |
| 39 | Schwarz               | Wolfgang   | Brahmsstraße 17               | 5.323 |
| 32 | Kamp                  | Antje      | Alte Glockengießerei 10       | 5.201 |
| 40 | Klassen               | Sebastian  | Uferstraße 12                 | 5.127 |
| 20 | Veit-Schirmer         | Imke       | Koppertweg 9/1                | 5.103 |
| 27 | Lubisch               | Christiane | Im Kolbengarten 29            | 5.070 |
| 26 | Kellermann            | Beate      | Semmelsgasse 14               | 5.017 |
| 31 | Cieslok               | Thomas     | Asternweg 9                   | 4.956 |
| 38 | Koch                  | Anita      | Pfaffengrundstraße 39         | 4.933 |
| 24 | Mahieu                | Werner     | Friedhofweg 12                | 4.833 |
| 34 | Paddy                 | Erika      | Eppelheimer Straße 81         | 4.423 |
| 22 | Pfeiffer              | Armin      | Mannheimer Straße 243         | 4.411 |
| 33 | Wunderlich            | Wilfried   | Schwarzwaldstraße 74/1        | 4.309 |
| 30 | Mechler-Dupouey       | Catherine  | Friedrich-Ebert-Anlage 18     | 4.288 |
| 36 | Stalkamp              | Jan        | Gaisbergstraße 77             | 4.073 |
| 35 | Kiener                | Markus     | Kleinschmidtstraße 5          | 3.963 |
| 37 | Schneider-Göbber      | Ellen      | Schröderstraße 79             | 3.889 |

**Grün-Alternative Liste Heidelberg e.V. (GAL)**

| Listenplatz | Nachname              | Vorname         | Straße                    | Stimmen       |
|-------------|-----------------------|-----------------|---------------------------|---------------|
| <b>1</b>    | <b>Marggraf</b>       | <b>Judith</b>   | <b>Obere Seegasse 17</b>  | <b>11.004</b> |
| <b>2</b>    | <b>Holschuh</b>       | <b>Peter</b>    | <b>Fabrikstraße 41</b>    | <b>9.838</b>  |
| <b>3</b>    | <b>Faust-Exarchos</b> | <b>Gabriele</b> | <b>Zwingerstraße 1</b>    | <b>9.394</b>  |
| <b>5</b>    | <b>Paschen</b>        | <b>Dorothea</b> | <b>Panoramastraße 100</b> | <b>9.332</b>  |
| 6           | Kiliç                 | Memet           | Dreisamweg 9              | 9.083         |
| 7           | Bock                  | Susanne         | Kühler Grund 34           | 7.554         |
| 10          | Dr. Hildebrandt       | Dietrich        | Bahnhofstraße 47          | 7.026         |
| 8           | Dr. Natour            | Mohammed        | Schloß-Wolfsbrunnenweg 37 | 6.771         |
| 4           | Hoffmann              | Thomas          | Kaiserstraße 15           | 6.617         |
| 11          | Niroomand             | Parvin          | Römerstraße 58            | 6.190         |
| 9           | Dr. Dietrich          | Ingrid          | Hölderlinweg 14           | 5.759         |
| 12          | Guntermann            | Gerd            | Ziegelgasse 14            | 5.280         |
| 40          | Metzner               | Manfred         | Blumenstraße 26           | 4.469         |
| 15          | Weihrauch             | Martina         | Im Stopfelgarten 1        | 4.256         |
| 17          | Dr. Buyer             | Regine          | Am Taubenfeld 9           | 4.155         |
| 14          | Dr. Werner            | Andreas         | Obere Rombach 14          | 3.972         |
| 30          | Kiesinger             | Wolfgang        | Oberer Rainweg 35         | 3.957         |
| 13          | Kaufmann              | Claudia         | Kastellweg 21             | 3.899         |
| 20          | Kellner               | Ernest          | Fasanenweg 14/1           | 3.797         |
| 32          | Zawatzky              | Rainer          | Maaßstraße 12             | 3.671         |
| 25          | Dr. Röper             | Ursula          | Moselstraße 4             | 3.336         |
| 37          | Kiliç                 | Fidan           | Dreisamweg 9              | 3.297         |
| 19          | Gürtas                | Cihane          | Hauptstraße 147           | 3.175         |
| 31          | Dr. Tuna-Nörling      | Yasemin         | Bahnhofstraße 53          | 3.033         |
| 39          | Rieker                | Ilse            | Keplerstraße 42           | 3.032         |
| 16          | Rosler                | Michael         | Mühlalstraße 28           | 3.003         |
| 21          | Hofmann               | Evi             | Mannheimer Straße 231     | 2.994         |
| 36          | Flock                 | Klaus           | Leimer Straße 7           | 2.986         |
| 27          | Koch                  | Marion          | Obere Seegasse 9          | 2.985         |
| 26          | Dr. Rubik             | Frieder         | Lutherstraße 13a          | 2.677         |
| 33          | Dohmen                | Beate           | Hildastraße 17            | 2.653         |
| 24          | Schön                 | Norbert         | Römerstraße 38            | 2.644         |
| 23          | Karagkentsidou        | Soultana        | Karlsruher Straße 120     | 2.634         |
| 28          | Heinzmann             | Alexander       | Andreas-Hofer-Weg 43      | 2.620         |
| 38          | Florenz               | Hans-Jürgen     | Kriegsstraße 7            | 2.514         |
| 35          | Gscheidle-Lehn        | Ulrike          | Friedhofweg 33            | 2.504         |
| 29          | Kuhlmann              | Marion          | Dantestraße 43            | 2.491         |
| 22          | Bauer                 | Jo-Hannes       | Bergheimer Straße 133     | 2.408         |
| 18          | Harbusch              | Michael         | Schäfergasse 42           | 2.400         |
| 34          | Huppman               | Gildard         | Schäfergasse 30           | 2.152         |

| DIE HEIDELBERGER unabhängige Wählerinitiative („DIE HEIDELBERGER“) |                 |           |                                |         |
|--|-----------------|-----------|--------------------------------|---------|
| Listenplatz  | Nachname        | Vorname   | Straße                         | Stimmen |
| 1  | Lachenauer      | Wolfgang  | Rahmengasse 8                  | 20.176  |
| 4  | Rehm            | Karlheinz | Kirchheimer Hof 9              | 11.022  |
| 3  | Diefenbacher    | Matthias  | Handschuhsheimer Landstraße 2b | 8.100   |
| 2  | Schröder-Gerken | Lore      | Trübnerstraße 61               | 7.489   |
| 6  | Dr. Schlör      | Peter     | Apfelskopfweg 21               | 7.166   |
| 8  | Fuchs           | Jörn      | Zwerggewann 8                  | 6.168   |
| 5  | Würtele         | Rolf      | Pleikartsförster Straße 46     | 6.072   |
| 7  | Heldner         | Marliese  | Hegenichstraße 5               | 5.460   |
| 16   | Winter          | Larissa   | Rathausstraße 64               | 5.229   |
| 11   | Lauer           | Rainer    | Hans-Thoma-Platz 36            | 3.800   |
| 9  | Ricker          | Jochen    | Zwerggewann 19                 | 3.756   |
| 13   | Friedel         | Manfred   | Rottmannstraße 2               | 3.737   |
| 40   | Rehm            | Günther   | Oppelner Straße 11             | 3.621   |
| 14   | Knoblauch       | Barbara   | Emmendinger Weg 6              | 3.523   |
| 24   | Lachenauer      | Marc      | Fasanenweg 14/1                | 3.522   |
| 39   | Rehm            | Alexander | Schwetzingen Straße 79         | 3.520   |
| 34   | Lachenauer      | Jutta     | Rahmengasse 8                  | 2.894   |
| 10   | Stoll           | Ingrid    | Dantestraße 31                 | 2.866   |
| 37   | Knauber         | Dieter    | Bothestraße 104                | 2.664   |
| 36   | Kalkmann        | Elena     | Panoramastraße 23              | 2.300   |
| 26   | Düring          | Alexander | Bergheimer Straße 95           | 2.297   |
| 22   | Oestreicher     | Philipp   | Türnergasse 3                  | 2.248   |
| 17   | Dr. Vogl        | Charlotte | Rummerweg 22                   | 2.235   |
| 25   | Moos            | René      | Kaiserstraße 31                | 2.230   |
| 12   | Guericke        | Jörg      | Hildastraße 2                  | 2.200   |
| 15   | Kneise          | Renate    | Grabengasse 8                  | 2.187   |
| 19   | Dr. Schröder    | Kurt      | Trübnerstraße 61               | 2.183   |
| 20   | Moser           | Peter     | Boxberggring 5                 | 2.157   |
| 28   | Seiler          | Alexander | Rummerweg 4/1                  | 2.148   |
| 35   | Eckert          | Götz      | In der Aue 32a                 | 2.139   |
| 27   | Schütt          | Bodo      | Mönchhofstraße 38              | 2.125   |
| 21   | Dr. Bauer       | Horst     | Hirtenbrunnenweg 5             | 2.110   |
| 29   | Diefenbacher    | Martina   | Handschuhsheimer Landstraße 2b | 2.082   |
| 38   | Adam            | Gabriele  | In der Aue 21                  | 1.916   |
| 33   | Dr. Huber       | Alfred    | Philipp-Reis-Straße 8          | 1.825   |
| 18   | Neuner          | Ralph     | Schloß-Wolfsbrunnenweg 48/3    | 1.823   |
| 23   | Dr. Beyer       | Wolfgang  | Langgewann 47                  | 1.784   |
| 30   | Moser           | Roswitha  | Boxberggring 5                 | 1.764   |
| 31   | Ullrich-Frank   | Doris     | Tischbeinstraße 10             | 1.623   |
| 32   | Bartel-Burmann  | Annette   | Bergstraße 3                   | 1.622   |

| Freie Demokratische Partei (FDP) |                    |                 |                            |         |
|----------------------------------|--------------------|-----------------|----------------------------|---------|
| Listenplatz                      | Nachname           | Vorname         | Straße                     | Stimmen |
| 1                                | Dr. Trabold        | Annette         | Kaiserstraße 33            | 15.839  |
| 2                                | Hommelhoff         | Margret         | Hainsbachweg 4             | 12.852  |
| 3                                | Breer              | Karl            | Kühler Grund 5             | 10.044  |
| 5                                | Eckert             | Michael         | Rohrbacher Str. 139        | 6.501   |
| 19                               | Niebel             | Matthias        | Brückenstraße 20           | 6.065   |
| 6                                | Moiteaux           | Annick          | Husarenstraße 10           | 5.877   |
| 4                                | Weisbrod           | Tobias          | Gegenbaurstraße 1          | 5.498   |
| 12                               | Dr. Dienerowitz    | Andreas         | Kaiserstraße 41            | 5.297   |
| 13                               | Dr. Benz           | Gert            | Schulbergweg 23            | 4.992   |
| 7                                | Dr. Steltemeier    | Rolf            | Oberbadgasse 3             | 4.700   |
| 10                               | Dr. Ernst          | Lieselotte      | Hirschgasse 12             | 4.348   |
| 8                                | Beust              | Hannelore       | Heuauer Weg 6              | 4.280   |
| 11                               | Dr. Mancino-Cremer | Letizia         | Mombertplatz 23            | 4.178   |
| 32                               | Dr. Dr. Fröhlich   | Thomas          | Kaiserstraße 11a           | 4.161   |
| 17                               | Dr. Dr. Zurmeyer   | Everhard        | Römerstraße 49             | 4.131   |
| 31                               | Dr. Buhl           | Klaus           | Kühler Grund 35            | 3.828   |
| 9                                | Baumgärtner        | Peter           | Ilse-Krall-Straße 49       | 3.615   |
| 27                               | Dr. Hanke          | Manfred         | Werderstraße 33b           | 3.353   |
| 16                               | Duden              | Konrad          | Heiligenbergstraße 8       | 3.119   |
| 21                               | Auffermann         | Johann Dietrich | Am Wingertsberg 12         | 3.077   |
| 14                               | Ruda               | Wiebke          | Liselottestraße 9          | 3.046   |
| 18                               | Sütterlin          | Klaus-Dieter    | Alte Eppelheimer Straße 35 | 2.998   |
| 23                               | Giulini            | Almuth          | Neuenheimer Landstraße 4   | 2.881   |
| 24                               | Dr. Schneider      | Peter           | Quinckestraße 27           | 2.725   |

|    |                    |              |                           |       |
|----|--------------------|--------------|---------------------------|-------|
| 30 | Schneider          | Diana        | Bahnhofstraße 9           | 2.683 |
| 22 | Dr. Albrecht       | Christian    | Feuerbachstraße 10        | 2.661 |
| 40 | Dr. Götz           | Dietrich     | Neuenheimer Landstraße 34 | 2.609 |
| 20 | Saber Motamedi     | Delaram      | Bergheimer Straße 112     | 2.606 |
| 28 | Dr. Segler         | Tilman       | Gustav-Kirchhoff-Straße 2 | 2.492 |
| 15 | Jung               | Herbert      | Semmelsgasse 3            | 2.320 |
| 39 | Tarnanidis         | Ioannis      | Oberbadgasse 3            | 2.310 |
| 29 | von Taschitzki     | Michael      | Heckerstraße 21           | 2.305 |
| 37 | Schmoll            | Henrik       | Bergstraße 18a            | 2.252 |
| 36 | Griffin            | Stephanie    | Kehrweg 4                 | 2.197 |
| 26 | Carbuccia-Hinderer | Carolina     | Beethovenstraße 58a       | 2.000 |
| 38 | Betz               | Bernd        | Wolfgangstraße 18a        | 1.952 |
| 34 | Shariat Razavi     | Mariam       | Leiblweg 2                | 1.931 |
| 25 | Winkler            | Alexander    | Hermann-Löns-Weg 30       | 1.925 |
| 35 | Graffelder         | Christian    | Blumenstraße 15           | 1.897 |
| 33 | Meisen             | Axel Stephan | Hauptstraße 81            | 1.831 |

| Freie Wähler Vereinigung e.V., Kreisverband Heidelberg (FWV) |                                |              |                                 |         |
|--|--------------------------------|--------------|---------------------------------|---------|
| Listenplatz  | Nachname                       | Vorname      | Straße                          | Stimmen |
| 1  | Dr. Lorenz                     | Ursula       | Berolfweg 4                     | 10.143  |
| 2  | Pflüger                        | Klaus        | Andreas-Hofer-Weg 55            | 8.739   |
| 3  | Winterbauer                    | Karl-Heinz   | Mittlerer Rainweg 16            | 8.223   |
| 9  | Gundel                         | Christian    | Hauptstraße 212                 | 5.901   |
| 4  | Weber                          | Nils         | Neuenheimer Landstraße 14       | 5.422   |
| 8  | Dr. Schenk                     | Dieter       | Wilckensstraße 32               | 3.251   |
| 20   | Dr. Lorenz                     | Dietrich     | Berolfweg 4                     | 3.089   |
| 7  | Beisel                         | Raimund      | Peterstaler Straße 34           | 3.058   |
| 26   | Schwaighofer-Bender            | Ingrid       | Beethovenstraße 4               | 2.798   |
| 11   | Krämer                         | Walter       | Im Weiher 25                    | 2.722   |
| 30   | Scholl                         | Frank        | Im Schuhmachergewann 21         | 2.440   |
| 19   | von Frankenberg und Proschlitz | Christine    | Görresstraße 89                 | 2.395   |
| 13   | Eichler                        | Alexander    | Handschuhsheimer Landstraße 29  | 2.364   |
| 37   | Splitthoff                     | Bettina      | Beethovenstraße 58              | 2.348   |
| 32   | Stoll                          | Karl-Heinz   | Friedrich-Weinbrenner-Straße 47 | 2.347   |
| 40   | Dr. Pässler                    | Hans         | Hirschgasse 6                   | 2.302   |
| 18   | Dr. Schenk                     | Simone       | Neckarhamm 10                   | 2.192   |
| 5  | Witt                           | Gerfride     | Landhausstraße 2a               | 2.187   |
| 16   | Freiherr von Salmuth           | Gebhard      | Am Wingertsberg 15              | 2.186   |
| 10   | Kraft                          | Volker       | Hilzweg 12                      | 2.130   |
| 17   | Dr. Riesenkampf                | Joachim      | Märzgasse 18                    | 2.076   |
| 6  | Maier                          | Günther      | Köpfelweg 74                    | 1.978   |
| 38   | Dr. Ziegler                    | Reinhild     | Ezanvillestraße 44              | 1.940   |
| 21   | Kocks                          | Peter        | Happelstraße 3                  | 1.774   |
| 12   | Lunks                          | Knut         | Wieblinger Weg 114              | 1.692   |
| 33   | Vogel                          | Rudolf       | Schröderstraße 12               | 1.633   |
| 31   | Weber                          | Wolfgang     | Stückerweg 4                    | 1.530   |
| 15   | Dr. Gerlitz                    | Bettina      | Kastellweg 21                   | 1.414   |
| 25   | Weil                           | Thomas       | Neckarstaden 64                 | 1.264   |
| 23   | Bethke-Jaenicke                | Klaus-Jürgen | Handschuhsheimer Landstraße 41  | 1.258   |
| 35   | Kampmann                       | Andreas      | Mittlerer Gaisbergweg 4         | 1.219   |
| 39   | Müller                         | Thomas       | Bothestraße 68                  | 1.179   |
| 24   | Weber                          | Jan          | Im Weiher 25                    | 1.161   |
| 14   | Jürgens                        | Wolfgang     | Gaisbergstraße 66               | 1.157   |
| 28   | Klöpper                        | Hans Jürgen  | Albert-Mays-Straße 10           | 1.107   |
| 34   | Schies                         | Bettina      | Mühlingstraße 17                | 1.066   |
| 36   | Glück                          | Christian    | Winzerstraße 3                  | 1.037   |
| 22   | Adib                           | Parvaneh     | Plöck 36                        | 1.024   |
| 27   | Braunger                       | Barbara      | Römerstraße 68                  | 1.015   |
| 29   | Beisel                         | Uwe          | Andreas-Hofer-Weg 49            | 1.012   |

| generation.hd / „wir verbinden generationen!“ (generation.hd) |              |           |                       |         |
|---|--------------|-----------|-----------------------|---------|
| Listenplatz   | Nachname     | Vorname   | Straße                | Stimmen |
| 1   | Cofie-Nunoo  | Derek     | Bergheimer Straße 26  | 15.611  |
| 5   | Baumgärtner  | Pascal    | Stiftweg 3            | 5.295   |
| 2   | Plenz-Ohmann | Sabine    | Klingelhüttenweg 21   | 5.060   |
| 3   | Weishuhn     | Uwe       | Schillerstraße 14     | 5.010   |
| 13  | Steiner      | Florian   | Ladenburger Straße 3a | 3.972   |
| 38  | Stieber      | Martin    | Hauptstraße 122       | 3.585   |
| 39  | Stieber      | Christian | Brentanoweg 2         | 3.564   |

|    |                                 |                  |                            |       |
|----|---------------------------------|------------------|----------------------------|-------|
| 6  | Inselmann                       | Michael          | Kettengasse 11             | 3.476 |
| 7  | Stippe                          | Joyce            | Lutherstraße 21            | 3.363 |
| 4  | Durcak                          | Nora             | Karlstuststraße 6          | 3.354 |
| 10 | Forgacs                         | Patrick          | Posseltstraße 9            | 2.710 |
| 8  | Vogt                            | Sibylle Nadine   | Wielandstraße 19           | 2.679 |
| 12 | Dr. Kessler                     | Hans-Udo         | Hirschgasse 14             | 2.667 |
| 9  | Dr. Kessler                     | Diana            | Hirschgasse 14             | 2.441 |
| 37 | Cofie-Nunoo Lewis               | Elfriede         | Steingasse 3               | 2.408 |
| 23 | Kolbe                           | Susanne          | Karl-Christ-Straße 20      | 2.175 |
| 27 | Winter                          | Cornelia         | Tischbeinstraße 22         | 2.066 |
| 16 | Konrad                          | Verena           | Heinrich-Fuchs-Straße 17   | 2.022 |
| 31 | Kappes                          | Denis            | Hahnbergweg 5              | 1.927 |
| 25 | Herrmann                        | Alexander        | Am Gutleuthofhang 60       | 1.853 |
| 14 | Freifrau v. Humboldt-Dachroeden | Dorothee-Isabell | Konstanzer Straße 43       | 1.842 |
| 28 | Schmidt                         | Martin           | Bahnhofstraße 49           | 1.820 |
| 11 | Akselrad                        | Michael          | Uferstraße 8               | 1.818 |
| 29 | Sahin                           | Filiz            | Zwingerstraße 19           | 1.791 |
| 15 | Bierlein                        | Thomas           | Ortenauer Straße 3         | 1.757 |
| 40 | Glatz                           | Tilman           | Alte Eppelheimer Straße 6  | 1.743 |
| 32 | Amon                            | Florian          | Dantestraße 23             | 1.579 |
| 18 | Grolig                          | Katrin           | Posseltstraße 9            | 1.566 |
| 17 | Ludwig                          | Oliver           | Rudolph-Stratz-Weg 2       | 1.498 |
| 19 | Bansemmer                       | Katrin           | Alte Bergheimer Straße 3   | 1.421 |
| 34 | Lux                             | Marion           | Theodor-Körner-Straße 27   | 1.418 |
| 20 | Kaufmann                        | Dorothea         | Saarstraße 11              | 1.409 |
| 22 | Romberger                       | Anja             | Kolbenzeil 2               | 1.374 |
| 36 | Schweyher                       | Michael          | Hauptstraße 57             | 1.351 |
| 24 | Kästner                         | Michael          | Turnerstraße 10            | 1.348 |
| 35 | Wolf                            | Raffaella        | Bahnhofstraße 49           | 1.297 |
| 21 | Krösser                         | Andreas          | Brennerweg 2/2             | 1.248 |
| 30 | Neuert                          | Marc-Andreas     | Häusserstraße 30           | 1.206 |
| 33 | Helmbold                        | Gertraud         | Zeppelinstraße 76          | 1.188 |
| 26 | Kuntz                           | Walter           | Adolf-Engelhardt-Straße 16 | 986   |

**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)**

| Listenplatz | Nachname           | Vorname    | Straße                        | Stimmen |
|-------------|--------------------|------------|-------------------------------|---------|
| 4           | Wetzel             | Frank      | Fennenbergerhöfe 3/1          | 15.997  |
| 1           | Hollinger          | Claudia    | Bergheimer Straße 7           | 15.189  |
| 2           | Dondorf            | Kai        | Mittermaierstraße 25          | 13.545  |
| 5           | Dr. Greven-Aschoff | Barbara    | Jaspersstraße 31              | 12.242  |
| 3           | Deckwart-Boller    | Beate      | Schelklystraße 88             | 12.183  |
| 6           | Weiss              | Christian  | Feuerbachstraße 26            | 10.900  |
| 8           | Rothfuß            | Christoph  | Schiffgasse 6                 | 10.125  |
| 7           | Rabus              | Kathrin    | Marktplatz 8                  | 9.465   |
| 9           | Duchrow            | Ulrike     | Alfred-Jost-Straße 7          | 7.543   |
| 15          | Kähler             | Caterina   | Schröderstraße 55/1           | 7.221   |
| 40          | Bauer              | Theresia   | Im Winkel 7                   | 6.960   |
| 13          | Amhari             | Hülya      | Furtwänglerstraße 15          | 6.806   |
| 12          | Kollmann           | Florian    | Elisabethstraße 19            | 6.640   |
| 10          | Schestag           | Alexander  | Rastatter Straße 2            | 6.472   |
| 17          | Sarikaya           | Hatice     | Alte Eppelheimer Straße 84    | 6.364   |
| 11          | Kuder              | Arnhielt   | Helmholtzstraße 1             | 6.258   |
| 21          | Kull               | Eva        | Wilckensstraße 37             | 6.172   |
| 25          | Dr. Ernestus       | Birgit     | Schröderstraße 60             | 5.859   |
| 22          | Becht              | Jan-Niklas | Burgweg 9                     | 5.410   |
| 24          | Simon              | Andreas    | Untere Büttengasse 1          | 5.317   |
| 20          | Neumann            | Frieder    | Schröderstraße 10             | 5.309   |
| 16          | Wenzel             | Uwe        | Heiligenbergstraße 1a         | 5.195   |
| 37          | Dr. Hiller         | Birgit     | Handschuhheimer Landstraße 35 | 5.097   |
| 36          | Bartholomé         | Franz      | Große Mantelgasse 4           | 5.063   |
| 30          | Dr. Vysocansky     | Jaroslav   | Bierhelderweg 20/1            | 5.046   |
| 18          | Dr. Fechner        | Matthias   | Friedrichstraße 1             | 5.003   |
| 14          | Waltner            | Matthias   | Karlsruher Straße 130         | 4.877   |
| 34          | Zündorf            | Philipp    | Mönchgasse 9                  | 4.857   |
| 19          | Fabricius          | Annegret   | Pfauenweg 6                   | 4.792   |
| 35          | Sauer              | Marion     | Greifstraße 11                | 4.739   |
| 29          | Dr. Oder-Peña      | Maria      | Karlsruher Straße 124         | 4.704   |
| 27          | Dr. Kubesch-Wendt  | Sabine     | Bahnhofstraße 23              | 4.588   |
| 39          | Hager-Mann         | Daniel     | Leimer Straße 24/1            | 4.575   |
| 32          | Wagner             | Peter      | In der Neckarhelle 83         | 4.232   |
| 28          | Tittl              | Günter     | Dompfaffenweg 1               | 4.227   |
| 33          | Konur              | Zerrin     | Heckerstraße 8                | 4.195   |
| 31          | Gonser             | Monika     | Philosophenweg 4              | 3.984   |

|    |            |         |                      |       |
|----|------------|---------|----------------------|-------|
| 23 | Walz       | Gudrun  | Gaisbergstraße 69    | 3.968 |
| 26 | Dr. Köhler | Dieter  | Schiffgasse 4a       | 3.962 |
| 38 | Pitz       | Gerhard | Bergheimer Straße 82 | 3.786 |

**Bunte Linke Heidelberg – Bündnis für Demokratie, Solidarität, Umwelt und Frieden / DIE LINKE (Bunte Linke / DIE LINKE)**

| Listenplatz | Nachname               | Vorname      | Straße                    | Stimmen |
|-------------|------------------------|--------------|---------------------------|---------|
| 1           | Dr. Weiler-Lorentz     | Arnulf       | Kaiserstraße 48           | 9.557   |
| 3           | Stolz                  | Hildegard    | Rohrbacher Straße 64      | 4.684   |
| 2           | Zieger                 | Bernd        | Markgräfler Straße 5      | 4.470   |
| 5           | Stierle                | Harald       | In den Pfädelsäckern 21   | 4.293   |
| 4           | Erbel-Zappe            | Regina       | Oberer Fauler Pelz 3      | 4.029   |
| 31          | Mayer-Himmelheber      | Susanne      | Steingasse 9              | 3.757   |
| 11          | Simmons                | Susanne      | Im Emmertsgrund 44        | 3.164   |
| 9           | Dr. Lindenborn-Fotinos | Jutta        | Mühlalstraße 5            | 3.019   |
| 6           | Claus                  | Roswitha     | Rohrbacher Straße 27      | 2.971   |
| 7           | Guilliard              | Joachim      | Viktoriastraße 48         | 2.938   |
| 8           | Glitscher              | Vera         | Ringstraße 11             | 2.793   |
| 10          | Jakovac                | Markus       | Grenzhöfer Weg 1/1        | 2.609   |
| 34          | Dr. Zimmermann         | Klaus        | Oberer Fauler Pelz 3      | 2.388   |
| 39          | Zahn                   | Jane         | Punkerstraße 1            | 2.350   |
| 13          | Rehm                   | Christoph    | Bergheimer Straße 1a      | 2.252   |
| 14          | Violet                 | Volker       | Rohrbacher Straße 150a    | 2.205   |
| 17          | Trautmann-Dadnia       | Gerda        | Sickingenstraße 41        | 2.143   |
| 12          | Beitz                  | Ursula       | Hauptstraße 143           | 1.970   |
| 16          | Akkaba                 | Orhan        | Leimer Straße 60          | 1.968   |
| 27          | Kirchner-Thimm         | Claudia      | Danziger Straße 14        | 1.847   |
| 20          | Beraderi               | Resgar       | Plöck 85                  | 1.810   |
| 29          | Schiffmann             | Michael      | In der Neckarhelle 72     | 1.788   |
| 26          | Dr. Lotze              | Gerhard      | Botheplatz 50/1           | 1.776   |
| 24          | Kobel                  | Anton        | Leimer Straße 20          | 1.756   |
| 40          | Ober-Jung              | Monika       | Ringstraße 5              | 1.669   |
| 32          | Kral                   | Gernot       | Franz-Knauff-Straße 18    | 1.656   |
| 21          | Dr. Schulte            | Johanna      | Sitzbuchweg 14            | 1.649   |
| 18          | Kahlke                 | Hans-Joachim | Czernyring 12             | 1.615   |
| 15          | Krüger                 | Cornelia     | Erbprinzenstraße 8        | 1.603   |
| 25          | Demiren-Dönmez         | Sebahat      | Vangerowstraße 57         | 1.591   |
| 23          | Hamm                   | Judith       | In den Pfädelsäckern 21   | 1.577   |
| 33          | Dr. Götz               | Marcus       | Schröderstraße 28         | 1.525   |
| 35          | Heil                   | Frederik     | Friedrich-Ebert-Anlage 56 | 1.493   |
| 22          | Schmidt                | Berthold     | Schützenstraße 45         | 1.492   |
| 19          | Johann                 | Peter        | Bluntschlistraße 16       | 1.394   |
| 28          | Dschangaei             | Ali Akbar    | Rohrbacher Straße 108     | 1.380   |
| 30          | Romera Garcia          | José         | Brückenstraße 15          | 1.359   |
| 36          | Bailey                 | Ian          | Ringstraße 11             | 1.287   |
| 38          | Bachmann               | Uwe          | Feudenheimer Straße 1     | 1.250   |
| 37          | Skelding               | David        | Fritz-Frey-Straße 8       | 1.129   |

**Kulturinitiative – Heidelberg Pflegen und Erhalten (Heidelberg Pflegen und Erhalten)**

| Listenplatz | Nachname                          | Vorname   | Straße                    | Stimmen |
|-------------|-----------------------------------|-----------|---------------------------|---------|
| 1           | Dr. Loukopoulos (Wassili Lepanto) | Vassilios | Friedrich-Ebert-Anlage 27 | 8.266   |
| 2           | Hedström                          | Aina      | Friedrichstraße 4         | 4.057   |
| 6           | Dr. Schaffhauser                  | Rüdiger   | Landfriedstraße 5         | 3.242   |
| 5           | Dr. Hilpert                       | Thilo     | In der Unteren Rombach 6a | 2.618   |
| 3           | Dietz                             | Heinrich  | Plöck 60                  | 2.319   |
| 7           | Dr. Christern                     | Brigitte  | Plöck 24                  | 2.018   |
| 10          | Dr. Dr. Bühner                    | Rainer    | Landfriedstraße 7         | 1.952   |
| 8           | Dr. Otten                         | Kurt      | Neue Stücker 3            | 1.769   |
| 4           | Amberger                          | Cornelius | Friedrich-Ebert-Anlage 56 | 1.641   |
| 14          | Kiesewetter                       | Gabriele  | In der Unteren Rombach 6a | 1.518   |
| 9           | Wagner                            | Nina      | Dantestraße 9             | 1.505   |
| 13          | Dr. Bauer                         | Annemarie | Oberbadgasse 1            | 1.459   |
| 12          | Stange                            | Rosemarie | Molkenkurweg 1            | 1.397   |
| 20          | Schafheutle                       | Doris     | Friedrichstraße 1         | 1.376   |
| 11          | Dose                              | Caroline  | Im Anger 15               | 1.182   |
| 16          | Stein-Wüst                        | Hilda     | Max-Joseph-Straße 8       | 1.103   |
| 15          | Frosch                            | Franz     | Bergstraße 15             | 1.012   |
| 21          | Dr. Stange                        | Konrad    | Molkenkurweg 1            | 968     |
| 30          | Morath                            | Thomas    | Friedrich-Ebert-Anlage 25 | 960     |
| 19          | Zoeltner                          | Andreas   | Hauptstraße 79            | 959     |

| Kulturinitiative – Heidelberg Pflegen und Erhalten (Heidelberg Pflegen und Erhalten) |               |            |                                |         |
|--|---------------|------------|--------------------------------|---------|
| Listenplatz  | Nachname      | Vorname    | Straße                         | Stimmen |
| 25   | Müller        | Helmut     | Hauptstraße 50                 | 921     |
| 22   | Dr. Eck       | Eva        | Panoramastraße 151             | 885     |
| 23   | Morath        | Andrea     | Friedrich-Ebert-Anlage 25      | 846     |
| 18   | Gueorguieva   | Stanislava | Bergheimer Straße 38           | 802     |
| 40   | Sendler       | Charlotte  | Dantestraße 2                  | 787     |
| 38   | Fehst         | Rita       | Heugasse 2                     | 725     |
| 36   | Zollenkopf    | Gerhard    | Hauptstraße 1                  | 718     |
| 17   | Rosemann      | Adelheid   | Ingrimstraße 7                 | 717     |
| 28   | Grabowsky     | Sibylle    | Handschuhsheimer Landstraße 17 | 674     |
| 32   | Rosemann      | Klaus      | Ingrimstraße 7                 | 664     |
| 24   | Strnad        | Milan      | Bienenstraße 2                 | 654     |
| 37   | Dr. Watzlawik | Helga      | Am Hackteufel 8                | 643     |
| 33   | Quednau       | Susanne    | Happelstraße 14                | 614     |

|    |                |           |                       |     |
|----|----------------|-----------|-----------------------|-----|
| 39 | Friedl         | Heidi     | Hermann-Löns-Weg 48/1 | 614 |
| 29 | Kammer-Strnad  | Edith     | Bienenstraße 2        | 607 |
| 26 | Sigel          | Ingeborg  | Max-Wolf-Straße 14    | 606 |
| 35 | Schmidt-Reents | Frieda    | Keplerstraße 80a      | 571 |
| 31 | May            | Charlotte | Rottmannstraße 16     | 554 |
| 34 | Leidenberger   | Lydia     | Bühler Straße 5       | 530 |
| 27 | Konkolyi       | Brigitte  | Bergstraße 15         | 511 |

Gegen die Wahl kann binnen einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses von jedem Wahlberechtigten/jeder Wahlberechtigten und jedem Bewerber/jeder Bewerberin Einspruch beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Schlossplatz 1-3, 76131 Karlsruhe, (Postanschrift: 76247 Karlsruhe), erhoben werden.

Der Einspruch eines Wahlberechtigten/einer Wahlberechtigten und eines Bewerbers/einer Bewerberin, der/die nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm/ihr mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten.

Heidelberg, 05. August 2009

**Dr. Eckart Würzner**  
Oberbürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

### über die im Wahlkreis 274 Heidelberg zugelassene Kreiswahlvorschläge für die Bundestagswahl am 27.09.2009

Der Kreiswahlausschuss des Wahlkreises 274 Heidelberg hat in seiner Sitzung am 31.07.2009 die nachgenannten Kreiswahlvorschläge für die Bundestagswahl am 27.09.2009 zugelassen, die hiermit gemäß § 26 Abs. 3 Bundeswahlgesetz (BWG) in Verbindung mit § 38 Bundeswahlordnung (BWO) bekannt gemacht werden:

#### 1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Bewerber:  
Dr. Lamers, Karl  
Bundestagsabgeordneter, Rechtsanwalt  
geb. 1951 in Duisburg  
Stiftweg 30, 69118 Heidelberg

#### 2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Bewerber:  
Binding, Lothar  
Bundestagsabgeordneter, Diplom-Mathematiker  
geb. 1950 in Sandershausen  
Gaisbergstr. 68, 69115 Heidelberg

#### 3. Freie Demokratische Partei (FDP)

Bewerber:  
Niebel, Dirk  
Bundestagsabgeordneter, Diplom-Verwaltungswirt (FH)  
geb. 1963 in Hamburg  
Hillmannstr. 5, 13467 Berlin

#### 4. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Bewerber:  
Kuhn, Fritz  
Bundestagsabgeordneter, Sprachwissenschaftler  
geb. 1955 in Bad Mergentheim  
Bifrostweg 6a, 13465 Berlin

#### 5. DIE LINKE (DIE LINKE)

Bewerber:  
Labudda, Carsten  
Politikwissenschaftler  
geb. 1975 in Hoyerswerda  
Hölderlinstr. 4, 69469 Weinheim

#### 6. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

Bewerber:  
Jaeschke, Jan  
Arbeitsuchender  
geb. 1990 in Weinheim  
Mierendorffstr. 6, 69469 Weinheim

Heidelberg, 05. August 2009

Kreiswahlleiter des Wahlkreises 274 Heidelberg

**Dr. Eckart Würzner**  
Kreiswahlleiter

## Satzung

### über die Gewährung von einkommensabhängigen Gutscheinen für Betreuungsangebote für Heidelberg-

### er Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen freier und privat-gewerblicher Träger (Satzung über das Gutscheinformmodell für Kleinkindbetreuung) vom 29.07.2009 (Heidelberger Stadtblatt vom 05.08.2009)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698 / zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 04.05.2009, GBl. S. 185), hat der Gemeinderat der Stadt Heidelberg am 29.07.2009 folgende Satzung beschlossen:

#### Präambel

Die Stadt Heidelberg hat das Ziel, gem. § 24 Abs. 3 SGB VIII ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren zu schaffen. Für die Inanspruchnahme eines Betreuungsplatzes in einer Kinderkrippe werden in der Regel sehr hohe Elternbeiträge erhoben, die die Stadt Heidelberg nur bei eigenen Einrichtungen direkt beeinflussen kann. Für die Inanspruchnahme eines Krippenplatzes bei einem öffentlichen Träger der Jugendhilfe wird kein Guthschein gewährt, da in diesen Einrichtungen die Elternbeiträge deutlich geringer als bei freien oder privat-gewerblichen Trägern sind.

#### § 1 Satzungszweck

Mit dieser Satzung sollen Personensorgeberechtigte mit geringem bis mittlerem Einkommen durch einen Zuschuss finanziell in die Lage versetzt werden, einen gewünschten Betreuungsplatz für ihr Kleinkind in Anspruch nehmen zu können. Sie sollen daher einkommensbezogene Gutscheine erhalten, welche die Elternbeiträge der gewählten Einrichtung unmittelbar um den jeweiligen Guthscheinbetrag reduzieren. Der Guthschein ersetzt dabei nicht die Beitragsübernahme nach § 90 Abs. 3 SGB VIII. Er darf nicht zur Beitragsfreiheit oder zu unverhältnismäßig geringen Elternbeiträgen führen. Die Satzung sieht daher Mindestbeiträge vor.

#### § 2 Anspruch auf Gutscheine

(1) Personensorgeberechtigte haben für ein Kind unter 3 Jahren, das seine Hauptwohnung in Heidelberg hat, Anspruch auf einen Guthschein für dieses Kind, wenn es ein Betreuungsangebot in einer Kinderkrippe mit einer Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII wahrnimmt. Je Kind ist nur ein Guthschein pro Monat möglich.

(2) Für die Betreuung des Kindes in einer Kinderkrippe eines öffentlichen Trägers der Jugendhilfe wird den Personensorgeberechtigten kein Guthschein gewährt.

#### § 3 Umfang der Gutscheine

(1) Die Höhe der Gutscheine richtet sich nach dem Monateinkommen, das sich aus dem Bruttojahreseinkommen der Bedarfsgemeinschaft ergibt, in der das Kind lebt. Die Bedarfsgemeinschaft setzt sich zusammen aus dem Kind, den mit dem Kind im Haushalt lebenden Eltern (teilen) und allen weiteren im Haushalt lebenden Personen. Der Guthscheinbetrag ist darüber hinaus vom gewählten Betreuungsumfang abhängig. Grundsätzlich sind alle Einkünfte der Bedarfsgemeinschaft bei der Ermittlung des Brutto-

toeinkommens einzusetzen, auch jährlich zufließende Einkunftsarten.

(2) Die Einkommensstufe geht von einem Haushalt von ein oder zwei Elternteilen mit einem Kind aus. Für jede weitere Person, die innerhalb der Bedarfsgemeinschaft lebt, wird bei der Berechnung des Bruttoeinkommens ein Betrag in Höhe des steuerlichen Existenzminimums eines Kindes (derzeit 322 € mtl.) vom Bruttoeinkommen abgesetzt.

Werden keine Angaben zum Einkommen der Bedarfsgemeinschaft gemacht, so besteht kein Anspruch auf einen Guthschein.

(3) Die Höhe eines Gutscheines beträgt:

| durchschnittliches<br>tägliches<br>Betreuungsangebot<br>(bezogen auf 5<br>Betreuungstage<br>pro Woche) | bereinigtes<br>anrechenbares<br>Brutto<br>einkommen<br>bis 4.500 €<br>monatlich |
|--|---|
| ab 5 Stunden   | 50 €  |
| ab 7 Stunden   | 75 €  |
| ab 9 Stunden   | 100 €   |

Für eine Betreuungszeit von durchschnittlich unter 5 Stunden täglich wird kein Guthschein gewährt.

(4) Die Höhe des Gutscheines darf die Höhe des zu entrichtenden Elternbeitrages (ohne Essensgeld) abzüglich eines Mindestbeitrages nicht überschreiten. Der Mindestbeitrag beträgt bei einer durchschnittlichen Betreuung:

|                 |
|-----------------|
| ab 5 Std. 75 €  |
| ab 7 Std. 105 € |
| ab 9 Std. 125 € |

(5) Für beitragsfreie Monate wird kein Guthschein gewährt.

(6) Ist das Kind einen vollen Kalendermonat abwesend, so wird für diesen Monat kein Guthschein gewährt. Ausnahmen stellen nachgewiesene Krankheitszeiten des Kindes sowie entsprechende Schließzeiten der Einrichtung dar, wenn in dieser Zeit Elternbeiträge zu entrichten sind.

#### § 4 Antragstellung

(1) Gutscheine werden auf Antrag gewährt. Sie gelten ab dem Monat des Antragsbeginns, wenn während des gesamten Monats das Kind tatsächlich betreut wird oder ab einem darauf folgenden Monat, in dem eine tatsächliche Betreuung des Kindes während des gesamten Monats stattfindet.

(2) Der Guthschein bewirkt keinen Anspruch auf Barauszahlung an die Personensorgeberechtigten. Der Nennwert des Gutscheines wird mit den geschuldeten Betreuungskosten gegenüber dem Träger der Kinderkrippe verrechnet, sofern diese mit dieser Abrechnungsweise einverstanden ist.

(3) Ein Guthschein wird auch in vollem Umfang für den Monat gewährt, in dem die Betreuung beendet wird, das Kind das 3. Lebensjahr vollendet hat oder eine Veränderung sonstiger Verhältnisse eintritt, die ein Ende der Guthscheinergewährung zur Folge haben.

(4) Ein Guthschein wird auch für die Monate in

vollem Umfang gewährt, in denen das Kind das 3. Lebensjahr vollendet hat und weiterhin einen Platz für ein Kind unter 3 Jahren belegt, weil es keinen Kindergartenplatz in Anspruch nehmen kann. Dies gilt maximal für weitere 6 Monate, längstens jedoch bis zum Ablauf des betreffenden Kindergartenjahres. Hierzu ist ein neuer Antrag erforderlich.

(5) Für beitragsfreie Monate wird kein Guthschein gewährt.

(6) Die Personensorgeberechtigten sowie die Einrichtungen sind verpflichtet, Veränderungen des Betreuungsverhältnisses unverzüglich an die Stadt Heidelberg zu melden.

Veränderungen der Einkommensverhältnisse und der sonstigen relevanten Angaben (z.B. Betreuungszeiten, Wohnort, Größe der Bedarfsgemeinschaft, etc.), die ein Ende der Guthscheinergewährung zur Folge haben, sind von den personensorgeberechtigten Anspruchsinhabern ebenfalls unverzüglich an die Stadt Heidelberg zu melden.

Falls danach weiterhin ein Guthscheinanspruch besteht, genügt es einen Änderungsantrag zu stellen.

Die Einkommensverhältnisse und die sonstigen Angaben der Sorgeberechtigten werden stichprobenweise von der Stadt Heidelberg überprüft. Hierzu können Unterlagen von den Personensorgeberechtigten angefordert werden.

Werden im Rahmen einer Überprüfung keine Angaben getätigt oder keine Unterlagen zu Belegzwecken vorgelegt, entfällt der Anspruch auf einen Guthschein.

(7) Sollte die Entscheidung über die Gewährung eines Gutscheines auf falschen oder unvollständigen Angaben beruhen, wird diese Entscheidung rückwirkend aufgehoben. Überzahlte Beträge werden in diesem Fall von den Personensorgeberechtigten zurück gefordert.

(8) Die Stadt Heidelberg ist berechtigt, die bestimmungsgemäße Verwendung der Leistungen an die Träger zu überprüfen. Der Träger ist verpflichtet, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen und alle notwendigen Unterlagen auf Verlangen dem städtischen Rechnungsprüfungsamt vorzulegen. Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung ist die Stadt berechtigt, die erbrachten Geldleistungen zurückzufordern.

#### § 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.09.2009 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung über die Gewährung von einkommensabhängigen Gutscheinen für Betreuungsangebote für Heidelberger Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe und in der Kindertagespflege vom 25.07.2007 außer Kraft.

Heidelberg, 29.07.2009

**Dr. Eckart Würzner**  
Oberbürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 und 5 GemO:

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder aufgrund dieses Gesetzes beim Zustandekommen dieser Satzung, mit Ausnahme der Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung, ist gemäß § 4 Abs. 4 und 5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg unbeachtlich, wenn nicht der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn nicht vor Ablauf eines Jahres nach Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder wenn nicht die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung in der beschriebenen Art geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

## Satzung

### zur Änderung der Satzung über die Vergabe des Preises „Hilde-Domin-Preis für Literatur im Exil“

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (Gemeindeordnung – GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2009 (GBl. S. 185), hat der Gemeinderat der Stadt Heidelberg am 29.07.2009 folgende Satzung beschlossen:

#### Artikel I

§ 3 der Satzung über die Vergabe des Preises „Hilde-Domin-Preis für Literatur im Exil“ vom 02.07.1992, zuletzt geändert durch Satzung vom 06.07.2006 (Heidelberger Stadtblatt vom 19.07.2006), wird wie folgt neu gefasst:

„Der Preis wird vergeben an Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die ganz oder zeitweise im deutschen Exil leben bzw. lebten und dort schriftstellerisch tätig waren oder die mit dem Thema „Exil“ direkt bzw. als Nachkommen in Berührung kamen und sich literarisch damit auseinandersetzen und deren Werke in deutscher Sprache veröffentlicht worden sind. Handelt es sich um ein in die deutsche Sprache übersetztes Werk, kann die Übersetzerin oder der Übersetzer bis zu einem Drittel am Preisgeld beteiligt werden. Hierüber entscheidet die Jury.“

#### Artikel II

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Heidelberg, 29.07.2009

**Dr. Eckart Würzner**  
Oberbürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 und 5 GemO:  
Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder aufgrund dieses Gesetzes beim Zustandekommen dieser Satzung, mit Ausnahme der Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmi-

Fortsetzung auf Seite 13

# Stadt Heidelberg

Heidelberg (145.000 Einwohner) ist eine familienfreundliche Universitätsstadt in der wirtschaftsstarke Metropolregion Rhein-Neckar mit einem vielfältigen kulturellen Angebot und attraktiven Freizeitmöglichkeiten. Für den Stadtteil Emmertsgrund möchte die Stadtverwaltung gemeinsam mit den dort lebenden Menschen Maßnahmen entwickeln, die das Wohnen und Leben im Stadtteil verbessern. Ein Bereich des Stadtteils wird durch das Programm Soziale Stadt gefördert. Für die schrittweise Umsetzung unseres mit wissenschaftlicher Unterstützung entwickelten Konzepts suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

## Koordinator/in

die/der als „Koordinierungsstelle Emmertsgrund“ bei der Stadt Heidelberg angesiedelt sein soll. Diese Koordinierungsstelle wird als Stabsstelle direkt dem Amtsleiter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik zugeordnet.

Das Aufgabenspektrum umfasst insbesondere

- Koordination der städtischen Aktivitäten der verschiedenen Fachämter im Stadtteil Emmertsgrund
- Einführung, Weiterentwicklung, Koordination und Steuerung des Konzepts Stadtteilmanagement im Emmertsgrund,
- Ansprechpartner/in gegenüber dem Träger des Stadtteilbüros und aller im Stadtteil tätigen Organisationen und Vereinen
- Gewährleistung des Informationsflusses zwischen lokalen Akteuren und städtischer Verwaltung und innerhalb der Verwaltung
- Mitwirkung bei allen den Stadtteil betreffenden Förderprogrammen sowie Akquisition neuer Fördermittel
- Berichterstattung an die politischen Gremien (Gemeinderat, Bezirksbeirat) und Koordination der Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation des Stadtteilmanagements

Wir erwarten

- ein abgeschlossenes Studium der Sozialarbeit mit Schwerpunkt Sozialmanagement oder einer sozialwissenschaftlichen Fachrichtung, ggf. auch Geografie oder Stadt-/Raumplanung mit entsprechender Zusatzausbildung
- und eine mehrjährige Berufserfahrung in verantwortlicher Position im Quartiers-/Stadtteilmanagement im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“, hier insbesondere mit der Projektentwicklung und -steuerung in fachübergreifenden Tätigkeitsfeldern
- Verwaltungserfahrung
- Konzeptionelles, strategisches und eigenverantwortliches Arbeiten
- ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- gute Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten
- Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick, Selbstständigkeit, Belastbarkeit
- ein sicheres Auftreten in der Öffentlichkeit

Die Einstellung erfolgt in Entgeltgruppe 13 TVöD-V befristet auf 3 Jahre entsprechend der zunächst geplanten Projektdauer.

Die Stadt Heidelberg fördert die Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie durch vielfältige Angebote. Es ist uns ein besonderes Anliegen, in den bisher von Männern geprägten Berufen Frauen ausdrücklich zu ermutigen, sich zu bewerben.

Wenn Sie sich für die Stelle interessieren, bewerben Sie sich bitte **bis 28.08.2009** mit aussagekräftigen Unterlagen schriftlich bei der

**Stadt Heidelberg**  
**Personal- und Organisationsamt**  
**Postfach 105520**  
**69045 Heidelberg**

Für fachliche Fragen steht Ihnen das Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Tel. 06221 58-21600) gerne zur Verfügung.

Fortsetzung von Seite 12

gung oder die Bekanntmachung der Satzung, ist gemäß § 4 Abs. 4 und 5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg unbeachtlich, wenn nicht der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn nicht vor Ablauf eines Jahres nach Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder wenn nicht die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung in der beschriebenen Art geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

### Satzung

**über die Erhebung der Hundesteuer in Heidelberg vom 19. Dezember 1996 (Heidelberger Stadtblatt vom 27.12.1996)**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2009, GBl. S. 185) sowie der §§ 2, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung vom 17.03.2005 (GBl. S. 206), geändert durch Gesetz vom 04.05.2009 (GBl. S. 185), hat der Gemeinderat der Stadt Heidelberg am 29.07.2009 folgende Satzung beschlossen:

#### Artikel 1

**Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in Heidelberg**  
 Die Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in Heidelberg vom 19. Dezember 1996 (Heidelberger Stadtblatt vom 27.12.1996), zuletzt geändert durch die Satzung vom 18. Dezember 1997 (Heidelberger Stadtblatt vom 24.12.1997) und Satzung vom 25. Juli 2001 (Heidelberger Stadtblatt vom 24.10.2001), wird wie folgt geändert:

#### § 12 wird wie folgt geändert:

Die Worte „im Sinne des § 5 a Absatz 2 Nr. 2 Kommunalabgabengesetz“ werden durch die Worte „im Sinne von § 8 Kommunalabgabengesetz“ ersetzt.

#### Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Heidelberg, den 29.07.2009

**Dr. Eckart Würzner**  
**Oberbürgermeister**

Hinweis nach § 4 Abs. 4 und 5 GemO:

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder aufgrund dieses Gesetzes beim Zustandekommen dieser Satzung, mit Ausnahme der Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung, ist gemäß § 4 Abs. 4 und 5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg unbeachtlich, wenn nicht der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn nicht vor Ablauf eines Jahres nach Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder wenn nicht die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung in der beschriebenen Art geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

### Bürgerbeauftragter

Das Büro des Bürgerbeauftragten ist vom 10. August bis einschließlich 7. September wegen Urlaubs geschlossen ist. Ab Dienstag, 8. September, ist der Bürgerbeauftragte wieder zu erreichen.

### Öffentliche Erinnerung

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

- **Grundsteuer und Gebühren** für das 3. Kalender-Vierteljahr 2009, fällig spätestens am 15.08.2009
- **Gewerbesteuer-Vorauszahlungsrate** für das 3. Kalender-Vierteljahr 2009, fällig spätestens am 15.08.2009
- **Abschluss- und Vorauszahlungen** von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist

Wird eine Steuer nicht rechtzeitig gezahlt, so werden vom Fälligkeitstag ab die gesetzlichen Säumniszuschläge berechnet.

Gleiches gilt für sonstige Steuer-nachforderungen, deren Fälligkeit im Einzelfall besonders festgesetzt oder vereinbart wurde und inzwischen eingetreten ist, sowie für fällige Gebühren und Beiträge.

Teilnehmer am Bank- oder Postscheck-einzugsverfahren werden gebeten, selbst keine Zahlung zu veranlassen. Für sie gilt diese Öffentliche Erinnerung nicht.

Ferner erinnert das Kassen- und Steueramt daran, dass jeder Halter eines Hundes im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter von drei Monaten erreicht hat, dies dem

**Kassen- und Steueramt**  
**der Stadt Heidelberg**  
**Friedrich-Ebert-Platz 3**  
**(Erdgeschoss, Zi. 9A), Tel. 58-14360**

mitzuteilen. Vom Ende der Hundehaltung ist innerhalb eines Monats die genannte Stelle zu benachrichtigen. Wer diese Fristen nicht beachtet, muss mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechnen.

## Wichtiges in Kürze

### Junge Musiker spielen

Rund 90 Jugendliche aus Montpellier, Cambridge und Heidelberg beteiligen sich an der diesjährigen Begegnung junger Musiker. Unter Leitung von Georg Schmidt-Thomé, Matthew Gunn und Olivier Vaisette geben sie ein öffentliches Sinfoniekonzert am Samstag, 8. August, um 17 Uhr im Brahms-Saal der Musik- und Singschule, Kirchstraße 2. Die Begegnung junger Musiker wurde vor 47 Jahren zwischen Heidelberg und Cambridge ins Leben gerufen.

### Studie Trinkverhalten

Für die Teilnahme an einer Studie zum Thema „Trinkverhalten, Gefühlswahrnehmung und Persönlichkeit“ werden psychisch gesunde Männer im Alter von 20 bis 50 Jahren gesucht, die nicht studieren oder studiert haben. Es gibt eine Aufwandsentschädigung. Interessenten melden sich bei Dipl.-Psych. Anja Dodek (Telefon 54-7357 oder E-Mail an ja.dodek@psychologie.uni-heidelberg.de).

Bankverbindungen der Stadt Heidelberg:

Sparkasse Heidelberg Kto. 24007  
 BLZ 672 500 20  
 Sparkasse Heidelberg Kto. 3999  
**BLZ 672 500 20 (nur für Bußgelder/Verwarnungen)**  
 Heidelberger Volksbank e.G.  
 Kto. 20251000 BLZ 672 900 00  
 H+G Bank Heidelberg Kurpfalz  
 Kto. 60360600 BLZ 672 901 00  
 Sparkasse Heidelberg Kto. 9054367  
**BLZ 672 500 20 (nur für Forderungen des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung)**

**Stadt Heidelberg**  
**Kassen- und Steueramt**

### Glascontainer verlegt

Der öffentliche Glascontainer an der Kreuzung Im Fasanenwäldchen/Im Eichwald (Boxberg) wurde wegen Bauarbeiten rund 50 Meter weiter südlich in die Straße Im Eichwald verlegt. Weil der Glascontainer im Wendehammer der Straße Im Fasanenwäldchen wegen dieser Bauarbeiten eingezogen werden musste, wird die Bevölkerung gebeten, ihr Altglas zu dem neuen Standort Im Eichwald zu bringen.

### Nachtarbeiten in der Schlierbacher Landstraße

Der Abwasserzweckverband Heidelberg (AZV) lässt von Montag, 17. August, bis Freitag, 4. September, defekte Schachtabdeckungen in der Schlierbacher Landstraße (B 37) zwischen Karlstor und Ziegelhäuser Brücke sanieren. Die Arbeiten können wegen des tagsüber sehr hohen Verkehrsaufkommens nur in der Nacht zwischen 21 und 6 Uhr durchgeführt werden. Der Abwasserzweckverband wird sich bemühen, die Beeinträchtigungen für die Anwohner/-innen und den Straßenverkehr so gering wie möglich zu halten.

### Gartenfahrt

Zu offenen Gärten in Hessen geht eine Tagesfahrt der Gartenakademie am Samstag, 8. August (Kosten: 58 Euro). Infos unter Telefon 709815 und [www.gartenakademie.info](http://www.gartenakademie.info).

### Karte ab 60

Wer 60 Jahre oder älter ist, aber noch nicht die „Karte ab 60“ besitzt, kann über diese für das Netz des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar (VRN) gültige Jahreskarte ab September verfügen, wenn der Antrag spätestens am Donnerstag, 20. August, beim VRN vorliegt.

### Zirkus-Vorstellung

Die Abschlussvorstellung einer Zirkusfreizeit findet am Samstag, 8. August, um 15 Uhr im Markushaus, Rheinstraße 29/1, statt. Eintritt frei!

### Rheuma-Liga

Telefonische und persönliche Beratung der Rheuma-Liga: Donnerstag, 6. August, 12 bis 14 Uhr, Plöck 71/1 (Schuh-Lochner), Telefon 8935527.

## Theater

### Zimmertheater

Hauptstraße 118, ☎ 21069

**Mi 5.8.-Mi 12.8., 20 Uhr:** „Brisante Erinnerung“, ein Schauspiel von Ben Elton

### Heidelberger Schlossfestspiele

vom 26. Juni bis 9. August  
weitere Informationen unter

[www.heidelberger-schlossfestspiele.de](http://www.heidelberger-schlossfestspiele.de)

### Schloss, Dicker Turm

Schlosshof 1, ☎ 53-8431

- „Amphitryon“, Schauspiel von Heinrich von Kleist nach Molière (Mi 5.8., 20.30 Uhr)
- „Wild Roses“, schöne, schräge, dunkle und abseitige Duette mit Alexander Peutz und Monika Wiedemer (Do 6.8.-Sa 8.8., 20.30 Uhr)

### Schloss Elisabethentor

- „Don Quijote“, literarische Wanderung mit Verena Buss in sieben Teilen (Sa 8.8., 20.30 Uhr)

### Schloss, Schlosshof

Schlosshof 1, ☎ 53-8431

- „Der Liebestrank (L'elisir d'amore)“, Oper von Gaetano Donizetti, in italienischer Sprache (Mi 5.8., 20.30 Uhr)
- „Cyrano de Bergerac“, Schauspiel von Edmond Rostand (Do 6.8., 20.30 Uhr)
- „Der Studentenprinz“, Operette von Sigmund Romberg (Fr 7.8., 20.30 Uhr)

### Kongresshaus Stadthalle

Neckarstaden 24, ☎ 1422

- „Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens“, Stummfilm mit Live-Orchester (Sa 8.8./So 9.8., 20 Uhr)

### Kongresshaus Stadthalle

Neckarstaden 24, ☎ 1422

„Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens“ (Sa, So 20 Uhr)

### Studio Europa

Rohrbacher Str. 71, ☎ 25600

„Zerrissene Umarmung“ (ab 0) (Do-Mi 16.15, 19, 21.45 Uhr)

## Musik

### Acht Grad Club

Bergheimerstr. 147, ☎ 4385581

**Fr 7.8., 21 Uhr:** „Ü40 Party“

**Sa 8.8., 22 Uhr:** „Diamonds und Pearls“

### Billy Blues im Ziegler

Bergheimer Straße 1b, ☎ 25333

**Do 6.8., 21.30 Uhr:** „Live Music and Events“

**Sa 8.8., 22 Uhr:** „Nite Club“

**Mi 12.8., 22 Uhr:** „Salsa con Ritmo y con Sabor“

### Cave 54

Krämergasse 2, ☎ 27840

**Di 11.8., 20.30 Uhr:** „Jazz Jam Session“

### Club 1900

Hauptstr. 117, ☎ 20176

**Do 6.8., 21 Uhr:** „Let your Body feel the Beat“

**Fr 7.8., 21 Uhr:** „Old School Night“

**Sa 8.8., 21 Uhr:** „Best of Black Music“

### Deep Club

Hauptstr. 1, ☎ 6517760

**Fr 7.8., 22 Uhr:** „Bullmeister“

### Halle 02, Zollhofgarten

Güteramtsstr. 2, ☎ 3389990

**Do 6.8., 18 Uhr:** „Frei!“

**Fr 7.8., 23 Uhr:** „plus+“

**Sa 8.8., 22 Uhr:** „Tanzhalle“

**Mo 10.8., 18.30 Uhr:** „Maxim“

**Mi 12.8., 18 Uhr:** „Mellow Mellow“

### Havana Club

Neckarstaden 24, ☎ 3893430

**Fr 7.8., 22 Uhr:** „Excellent Friday Night“

### Heidelberger Holzofenbäckerei

Kurpfalzhof 2, ☎ 7513010

**Di 11.8., 19.30 Uhr:** „Men go Crazy“, Rock und Soul

### Musikfabrik Nachtschicht

Bergheimer Str. 147, ☎ 438550

**Do 6.8., 22 Uhr:** „BIG FM Groove Night“

**Fr 7.8., 20 Uhr:** „Young ‚n‘ freaky Friday“

**Sa 8.8., 23 Uhr:** „Schicht im Schach“

### Print Media Lounge

Kurfürsten-Anlage 60, ☎ 653949

**Mo 10.8., 21 Uhr:** „Caroline Simpson und Oliver Baltz“, Jazz, Soul

### Restaurant Stadtgarten

Friedrich-Ebert-Anlage 2, ☎ 6554669

**Sa 8.8., 15 Uhr:** „Swingender Tanztee“, Tanztee

### Schwimmbad Musik Club

Tiergartenstr. 13, ☎ 470201

**Do 6.8., 18 Uhr:** „Holiday Party Night“

**Do 6.8., 21 Uhr:** „Studi Party“

**Fr 7.8., 18 Uhr:** „Crossover“

**Fr 7.8., 22 Uhr:** „Unnerum“

**Sa 8.8., 18 Uhr:** „Freak Out“

**Mi 12.8., 18 Uhr:** „After Work Beach Party“

**Mi 12.8., 19 Uhr:** „Cris Cosmo“

### Tribu del Mar

Alte Eppelheimer Str. 50b,

☎ 650075

**Do 6.8., 21 Uhr:** „Milonga“

### Zum Teufel

Kirchheimer Weg 2,

☎ 0176 20927813

**Di 11.8., 20 Uhr:** „Bäm!“



**Großes Finale bei den Schlossfestspielen:** Zum Abschluss des größten und traditionsreichsten Festivals der Metropolregion gibt es am Samstag, 8. August, eine Zusatzvorstellung des Liederabends „Wild Roses“ mit Alexander Peutz (Foto). In der Stadthalle läuft am gleichen Tag der Stummfilm-Grusel-Klassiker „Nosferatu“, der live vom Philharmonischen Orchester begleitet wird. Die letzte Vorstellung des „Studentenprinzen“ feiert das Theater am Freitag, 7. August, auf dem Schloss. Infos zu weiteren Vorstellungen und Karten unter [www.heidelberger-schlossfestspiele.de](http://www.heidelberger-schlossfestspiele.de).

## Ausstellungen

### Bürgeramt Mitte

Bergheimer Str. 69, ☎ 58-47980

Mo-Di, Fr 8-12 Uhr; Mi 8-17.30 Uhr; Do 8-16 Uhr

„Maria Maxelon: Spektrum“, abstrakte Malerei (bis 15.11.)

### Forum für Kunst

Heiliggeiststraße 21, ☎ 24023

Di-Mi, Fr-So 14-18 Uhr; Do 14-22 Uhr

„Irrreal“, Gruppenausstellung, Malerei, Grafik, Plastik (bis 16.8.)

### Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

Pfaffengasse 18, ☎ 9107-0

Di-Mi, Fr-So 10-18 Uhr; Do 10-20 Uhr

„Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten – Friedrich Ebert (1871-1925)“, Darstellung des Lebenswegs des ehemaligen Staatsoberhauptes (Dauerausstellung bis 31.12.)

### Galerie p13

Pfaffengasse 13, ☎ 7295543

Di-Sa 11-19 Uhr

„Günter Braun: Vollkommen unvollkommen“, Skulpturen (bis 31.8.)

„Marlies Jollivet: e = m x c<sup>2</sup>“, Malerei und Wandobjekte (bis 31.8.)

### Heidelberger Kunstverein

Hauptstraße 97, ☎ 184086

Mo-Fr 12-19 Uhr; Sa-So 11-19 Uhr

„Intermedia 69/2009“, Fotografie, Flugblätter, Plakate, Filme und Objekte (bis 23.8.)

Di-Fr 12-19 Uhr; Sa-So 11-19 Uhr

„Jorinde Voigt: Symphonisches Areal – Beat und Proportion“, Zeichnungen (bis 23.8.)

### Kurpfälzisches Museum

Hauptstraße 97, ☎ 5834020

Di-So 10-18 Uhr

„Kinderstube“, Kunst von Kindern aus 25 Jahre Malstube (bis 8.11.)

„Jugendzimmer“, Kunst aus den Workshops für Jugendliche (bis 6.9.)

Oma, Opa, Enkel: „Römerführung und Workshop“, Treffpunkt: Museumskasse, Anmeldung unter ☎ 975032 (7.8., 9.45 Uhr)

### Museum Haus Cajeth

Haspelgasse 12, ☎ 24466

Mo-Sa 11-17 Uhr

„Nikifor: Das Herz von Krynica in Polen“, Bilder (bis 26.9.)

### Rathaus, Foyer

Marktplatz 10, ☎ 58-10580

Mo-Fr 8-18 Uhr

„Ute Sparro“, Ölmalerei (bis 3.9.)

### Sammlung Prinzhorn

Vofstraße 2, ☎ 564492

Di, Do-So 11-17 Uhr; Mi 11-20 Uhr

„Norman Seibold“, Malerei (bis 18.10.)

### Seniorenzentrum Weststadt

Dantestr. 7, ☎ 5838360

Mo-Do 8-17 Uhr; Fr 8-16 Uhr

„Ein total verrückter Zoo“, Projekt der Kunst AG der Landhausschule (bis 25.9.)

### Stadtbücherei

Poststr. 15, ☎ 58-3618

Di-Fr 10-20 Uhr; Sa 10-16 Uhr

„Lynn Schoene: Recollection“, Malerei, Objektkunst und Installationen (bis 3.9.)

### Städtische Anlegestelle

Neckarstaden

Mi-Fr 9-19 Uhr

„MS Wissenschaft – Das Zukunftschiff“, Ausstellung zu Technik der Zukunft (bis 7.8.)

### Technologiepark, Conference Center

INF 582, ☎ 5025729

Mo-Fr 9-16 Uhr

„Margitta Sans: Dem Leben nachgespürt“, Malerei (bis 11.9.)

### Textilsammlung Max Berk

Brahmsstraße 8, ☎ 800317

Mi, Sa-So 13-18 Uhr

„Zeitgenössische Tapisserien und Stickereien aus drei Kontinenten“, Wandteppiche und Stickereien (bis 19.9.)

**Mi 12.8., 17 Uhr**

„Zeitgenössische Tapisserien und Stickereien aus drei Kontinenten“, Führung durch die Ausstellung

### Universitätsbibliothek

Plöck 107, ☎ 544274

Mo-So 10-18 Uhr

„Löwen, Liebstöckel und Lügensteine – Illustre Naturbücher seit Konrad von Megenberg“, Handschriften, Inkunabeln und Druckschriften (bis 31.10.)

### Universitätsmuseum

Grabengasse 1, ☎ 543593

Di-Sa 10-16 Uhr

„Von der Forschung gezeichnet“, Zeichnungen, Apparaturen und Laborinstrumente (bis 12.9.)

### Volkshochschule

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911

Mo-Fr 9-21 Uhr; Sa 9-18 Uhr

„Alice Smeets: Growing up in Haiti“, Fotografien (bis 20.8.)

### Zeughaus

Im Marstallhof ☎ 54-0

Mo-Sa 10-1 Uhr

„Bahaiden: Ein Lied vom Atmen“, Malerei (bis 30.10.)

### Zoo, Afrikahaus

Tiergartenstraße 3, ☎ 64550

Mo-So 9-18 Uhr

„Florian Schulz und Patricio Robles Gil: Vom Yellowstone zum Yukon und Call of the Mountains“, Malerei (bis 1.9.)

## Kids & Teens

### Grüne Schule

INF 340, ☎ 545783

**So 9.8., 14 Uhr:** „Klappen, schleudern, spritzen: Von Explodiergurken, Springkräutern und Klappfallen“, Führung für Familien mit Kindern (ab 7 J.), Veranstaltungsort: Botanischer Garten

**Mo 10.8., 10 Uhr:** „Klappen, schleudern, spritzen: Spannende Pflanzen erforschen“, Ferienprogramm, (7-11 J.), mit Anmeldung, Veranstaltungsort: Botanischer Garten

**Di 11.8., 10 Uhr:** „Forschen, Bauen, Basteln, Grillen“, Expedition im Ökogarten (7-11 J.), mit Anmeldung, Veranstaltungsort: Restaurant Olive

**Mi 12.8., 1 Uhr:** „Waldindianer auf geheimen Pfaden“, Exkursion durch das Mausbachtal (7-11 J.), mit Anmeldung, Veranstaltungsort: Stift Neuburg Ziegelhausen

### Jugendkunstschule

Neuenheim

Bergstr. 34, ☎ 861486

**Mi 5.8.-Fr 7.8./Mo 10.8.-Mi 12.8., 10 Uhr:** „Ferienworkshop“, Malen, Zeichnen, Plastisches Gestalten (6-14 J.), mit Anmeldung

### Jugendzentrum Holzworm

Boxbergweg 101, ☎ 384427

**So 2.8.:** „Abenteuerfreizeit“, Ferienfreizeit (7-10 J.), mit Anmeldung

### Kulturfenster

Berliner Str. 100, ☎ 1374878

[www.kulturfenster.de](http://www.kulturfenster.de)

**Do 6.8.-Mi 12.8., 10 Uhr:** „Hallo Europa“, Sommerspielaktion (7-12 J.), mit Anmeldung unter ☎ 1374861, Veranstaltungsort: Heiligenbergschule Handschuhheim

### Markushaus des evangelischen

Kinder- und Jugendwerkes

Rheinstr. 29

**Sa 8.8., 15 Uhr:** „Tour de Cirque“, Fahrrad-Kinder-Zirkus

### SRH Campus Sports e.V.

Bonhoefferstr. 4/1, ☎ 882218

**Do 6.8.-Fr 7.8., 10 Uhr:** „Keine Angst vor großen Tieren“, Gestalten mit Ton, mit Anmeldung

### Volkshochschule

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911

**Mo 10.8.-Mi 12.8., 9 Uhr:** „Sommer in der Steinzeit“, Ferienfreizeit zum Leben in der Steinzeit, (ab 6 J.), mit Anmeldung

### Zoo

Tiergartenstraße 3, ☎ 64550

**Do 6.8.-Fr 7.8./Mo 10.8.-Mi 12.8., 9.30 Uhr:** „Zoo-Ferien“, Aktionstag rund um Naturschutz, Tiere und Tierpflege, (6-12 J.)

## Senioren

### Akademie für Ältere

Bergheimer Str. 76, ☎ 97500

**Do 6.8., 8.35 Uhr:** „Kulturhistorische Wanderung: Schloss und Garten Weikersheim“, Treffpunkt: Hauptbahnhof, Nordausgang

**Do 6.8., 8.45 Uhr:** „Fahrrad-Tagestour Walldürn – Möckmühl“

**Do 6.8., 8.45 Uhr:** „Grünkernradweg“, Fahrradtour, Treffpunkt: Hauptbahnhof, Nordausgang, Anmeldung unter ☎ 975032

**Do 6.8., 13.15 Uhr:** Oma, Opa, Enkel: „Acrylmalen“, Workshop, Anmeldung unter ☎ 975032

**Do 6.8., 15 Uhr:** Oma, Opa, Enkel: „Seidenmalerei“, Generationen übergreifender Workshop, Anmeldung unter ☎ 975032

**Do 6.8., 15 Uhr:** „Knochengesund – ernähren und bewegen bei Osteoporose“, Vortrag

## Kino

### Programm vom 6. bis 12. August

**Fr 7.8., 9.45 Uhr:** „Kulturfahrt Fürth im Odenwald“, mit der Karte ab 60, Treffpunkt: Hauptbahnhof, Bahnhofshalle, Anmeldung unter ☎ 975041

**Fr 7.8., 10 Uhr:** „Zeitgeschichte – Zeitprobleme“, Vortrag und Film

**Fr 7.8., 14 Uhr:** „Zeitgeschichte und aktuelle Politik“, Vortrag

**So 9.8.:** „Salzburger Festspiele 2009“, Studienreise, Information und Anmeldung unter ☎ 975040

**Mo 10.8., 15 Uhr:** „Nordspanien – Auf dem Jakobsweg, von den Pyrenäen bis nach Burgos“, Diavortrag

**Di 11.8., 10 Uhr:** Oma, Opa, Enkel: „Ausflug in das Auto- und Technik-Museum Sinshaim“, Treffpunkt: Hauptbahnhof, Nordeingang, Anmeldung unter ☎ 975032

**Di 11.8., 11 Uhr:** „Bedeutende Kunstwerke der abendländischen Kunst – Maria Sybilla Merian“, kunsthistorischer Diavortrag

**Di 11.8., 14 Uhr:** „Heitere Literatur – Variationen“, Vortrag und Einführung

**Di 11.8., 16 Uhr:** „Modenschau“, mit eigener Kleidung im Bethanien-Lindenhof, Franz-Kruckenberg-Str. 2

**Mi 12.8., 7.50 Uhr:** „Wanderung in der Pfalz“, Stelzenberg über Schweinstal nach Gelterswoog, Treffpunkt: Hauptbahnhof, Bahnhofshalle

**Mi 12.8., 13.30 Uhr:** „Der Blaue Reiter – Franz Marc“, Diavortrag über den Mitbegründer der Münchner Künstlergruppe

**Mi 12.8., 14 Uhr:** „Rundgang durch die Polizeidirektion“, Führung durch das Polizeirevier, Treffpunkt: Polizeidirektion Heidelberg, Anmeldung unter ☎ 975032

**Mi 12.8., 15 Uhr:** „Das Chakra-System als Weg zur Bewusstwerdung“, Vortrag

**Augustinum, Wohnstift**

Jaspersstr. 2, ☎ 388666

**Mi 12.8., 14 Uhr:** „Hausführung“, Rundgang durch die Räumlichkeiten

**SENIORENZENTREN**

Programmauswahl; Mo-Fr Mittagstisch

**Bergheim**

Kirchstr. 16, ☎ 182428

**Do 6.8., 10 Uhr:** „Wirbelsäulengymnastik“

**Di 11.8., 14.30 Uhr:** „Autogenes Training“

**Di 11.8., 14.30 Uhr:** „Rommé-Treff“

**Di 11.8., 18 Uhr:** „Achtsamkeitsstraining“

**Neuenheim**

Uferstr. 12, ☎ 437700

**Do 6.8., 17.30 Uhr:** „Stegreiftheater“

**Mo 10.8., 14 Uhr:** „Skatrunde“

**Mo 10.8., 14.30 Uhr:** „Malkurs“

**Di 11.8., 9.30 Uhr:** „Gymnastik“

**Rohrbach**

Baden-Badener Str. 11, ☎ 334540

**Do 6.8., 14.30 Uhr:** „Bridge“

**Mo 10.8., 10.30 Uhr:** „Laufgruppe“

**Mo 10.8., 14.30 Uhr:** „Die Butchard Gardens in British Columbia“, Film mit Vortrag

**Mi 12.8., 10.30 Uhr:** „Laufgruppe“

**Weststadt**

Dantestr. 7, ☎ 58-38360

**Do 6.8., 9.45 Uhr:** „Tai Chi im Sitzen“, Einsteigerkurs

**Do 6.8., 15 Uhr:** „Stammtisch 55+“

**Fr 7.8., 13 Uhr:** „Skat-Treff“

**Mo 10.8., 14 Uhr:** „Rommé am Nachmittag“

**Mi 12.8., 9.30 Uhr:** „Englisch für Anfänger“

**Mi 12.8., 10.30 Uhr:** „Englisch Konversation“

**Wieblingen**

Mannheimer Str. 267, ☎ 830421

**Do 6.8., 20.15 Uhr:** „Meditationsgruppe“

**Mo 10.8., 14 Uhr:** „Rommétreff“

**Di 11.8., 9.30 Uhr:** „Aquarellmalgruppe“, mit Anmeldung

**Mi 12.8., 9.15 Uhr:** „Bewegung mit Spaß“, mit Anmeldung

**Ziegelhausen**

Brahmsstr. 6, ☎ 804427

**Mi 5.8., 16 Uhr:** „Laptop-Sprechstunde“, mit Anmeldung

**Do 6.8., 16.45 Uhr:** „Gymnastik im Peterstal“

**Mi 12.8., 16 Uhr:** „Laptop-Sprechstunde“, mit Anmeldung

## Natur & Umwelt

### Natürlich Heidelberg

Veranstaltungsreihe der Stadt, ☎ 58-28333

**Sa 8.8., 14 Uhr:** „Ice Age in Heidelberg“, auf den Spuren der Eiszeit, Familienführung, mit Anmeldung

**Sa 8.8., 14.30 Uhr:** „So baut man einen Sprung auf einer Downhill-Strecke“, Workshop (ab 12 J.), mit Anmeldung

**Mo 10.8., 9 Uhr:** „Ferien in der Steinzeit“, Ferienprogramm (6-10 J.), mit Anmeldung

## Sonstiges

### Alter Güterbahnhof

Güteramtsstraße

**Sa 8.8., 8 Uhr:** „Flohmarkt“, Altes, Gebrauchtes, neu Erworbenes

**Führungen mit Flair**

☎ 781725, [www.hd-fuehrungen-mit-flair.de](http://www.hd-fuehrungen-mit-flair.de)

**Mi 5.8./Mo 10.8./Mi 12.8., 20.15 Uhr:** „Über den Dächern der Stadt zum Schloss“, Spaziergang mit Anekdoten und herrlichen Blicken auf die beleuchtete Stadt, mit Anmeldung, Treffpunkt: Universitätsplatz, Löwenbrunnen

**Do 6.8.-Sa 8.8., 13.30 Uhr/Sa 8.8., 16 Uhr:** „Stadtrundfahrt mit Schlossbesichtigung“, in deutscher und englischer Sprache, Treffpunkt: Universitätsplatz, Informations-Säule

**Do 6.8./Di 11.8., 20.15 Uhr:** „Abends durch Heidelbergs Gassen“, Spaziergang durch die Altstadt mit Hinweisen und Anekdoten zur Geschichte der Stadt, mit Anmeldung, Treffpunkt: Universitätsplatz, Löwenbrunnen

**Sa 8.8., 19 Uhr:** „Heidelberg im Abendlicht – durch die Altstadt zum Schloss“, abendliche Stadtführung, Treffpunkt: Universitätsplatz

### H&B Tour Conception

☎ 616341, [www.heidelberg-stadtfuehrungen.de](http://www.heidelberg-stadtfuehrungen.de)

**Fr 7.8., 20.30 Uhr:** „Werwölfe, Wiedergänger und Vampyre“, Nachwächterführung zu Mythen und Legenden der Stadtgeschichte

**Sa 8.8., 11 Uhr:** „Heidelberg auf vier Pfoten“, Spaziergang durch die Altstadt für Vierbeiner und ihre Herren, Treffpunkt: Bismarckplatz, Kleiner Park mit Bismarckstatue

**Sa 8.8., 19 Uhr:** „Mörder, Mägede, Missetaten“, historische Führung durch die Kriminalgeschichte der Romantik, Informationen unter ☎ 914274

**So 9.8., 10.30 Uhr:** „Schiffrundfahrt“, mit stadthistorischen Informationen, Treffpunkt: Anlegestelle Stadthalle

**Heidelberg Gästeführer e.V.**

☎ 24410, [www.heidelberg-gaestefuehrer.de](http://www.heidelberg-gaestefuehrer.de)

**Sa 8.8., 14 Uhr:** „Von Tilman Riemenschneider bis Klaus Staeck“, Führung durch die Altstadt, Treffpunkt: Karlsplatz, Sebastian-Münster-Brunnen

**So 9.8., 11 Uhr:** „Heidelberger Kuriositäten“, historische Führung durch die Altstadt, Treffpunkt: Alte Brücke, Brückenaffe

**Heidelberg Marketing GmbH**

Marktplatz 10, ☎ 142223, [www.heidelberg-marketing.de](http://www.heidelberg-marketing.de)

**Do 6.8.-Mi 12.8., 10.30 Uhr:** „Altstadtrundgang“, Führung durch die Gassen Heidelbergs, Treffpunkt: Rathaus, Haupteingang

**Fr 7.8.-Sa 8.8., 10.30 Uhr:** „Altstadtrundgang“, in englischer Sprache, Treffpunkt: Rathaus, Haupteingang

**Fr 7.8./So 9.8., 18.30 Uhr:** „Romantisches Heidelberg am Abend“, Führung, Treffpunkt: Rathaus, Haupteingang

**So 9.8., 10.30 Uhr:** „Schiffrundfahrt“, mit stadthistorischen Informationen, Treffpunkt: Anlegestelle Stadthalle

**Sa 8.8., 11 Uhr:** „Heidelberg auf vier Pfoten“, Spaziergang durch die Altstadt für Vierbeiner und ihre Herren, Treffpunkt: Bismarckplatz, Kleiner Park mit Bismarckstatue

### Heiliggeistkirche

Heiliggeiststr. 17, ☎ 21117

**So 9.8., 12.30 Uhr:** „Klassische Kirchenführung“, Führung zur Kirchengeschichte

**Kaufland**

Eppelheimer Str. 78

**Do 6.8., 9 Uhr:** „Flohmarkt“

**Marktplatz, Herkulesbrunnen**

☎ 0179 532307

**Do 6.8.-Sa 8.8., 21 Uhr:** „Nachwächterführung“, Spaziergang durch die nächtliche Altstadt

**Mehrgenerationenhaus der Diakonischen Hausgemeinschaft e.V.**

Heinrich-Fuchs-Str. 85, ☎ 337580

**Do 6.8./Mo 10.8., 10 Uhr:** „AG Computer“, Aufbau eines Netzwerkes, mit Anmeldung

**Do 6.8., 14.30 Uhr:** „AG Kreatives Gestalten“, Papier schöpfen, Holz bearbeiten und vieles mehr, mit Anmeldung

**Do 6.8., 20 Uhr:** „Andreas trifft“, Themenabend, heute: Jazzmusik

**Fr 7.8., 14 Uhr:** „Trommelgruppe“, mit Anmeldung

**Fr 7.8., 16 Uhr:** „Teatime“, buntes Programm mit Live-Musik, Literatur und kulinarischen Köstlichkeiten

**Fr 7.8., 19.30 Uhr:** „Meditation“, Entspannungsübungen

**Mo 10.8., 16 Uhr:** „Spiel, Spass, Theater“, Theater-Workshop, mit Anmeldung

**Schloss**

Anmeldung und Informationen unter ☎ 538431

**Do 6.8., 18 Uhr:** „After Work“, Überraschungsführung, Treffpunkt: Brunnenhalle

**Sa 8.8., 14.30 Uhr:** „Das Leben bei Hofe“, Führung in historischen Kostümen, Treffpunkt: Brunnenhalle

**So 9.8., 14.30 Uhr:** „Uff Bsuch“, Mundartführung, Treffpunkt: Brunnenhalle

Weitere Termine im Internet unter [www.heidelberg.de/veranstaltungen](http://www.heidelberg.de/veranstaltungen)

## Gelbe Tonnen

### 10. bis 14. und 24. bis 28. 8.

Altstadt, Bergheim (westlich der Mittermaierstraße), Handschuhsheim (nördlich Berliner Straße und Rottmannstraße), Grenzhof, Kirchheim (Kirchheim-West, sowie alle Straßen nördlich und einschließlich Carl-Diem-Straße, Pleikartsförster Hof), Neuenheim (östlich der Brückenstraße/Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Feld, Pfaffengrund (auch Gewerbegebiet), Rohrbach und Südstadt (westlich der Karlsruher und Rohrbacher Straße, südlich der Rathausstr. auch östl. der Karlsruher Str.), Industriegebiet Rohrbach Süd, Schlierbach (westlich vom Bahnhof), Wieblingen, Ochsenkopf.

### 17. bis 21. 8., 31. 8. bis 4. 9.

Gebiet Königstuhl, Bergheim (einschließlich und östlich der Mittermaierstraße), Boxberg, Emmertsgrund, Handschuhsheim (einschließlich und zwischen Berliner Straße und Rottmannstraße), Handschuhsheimer Feld, Kirchheim (ohne Kirchheim-West, sowie alle Straßen südlich Carl-Diem-Straße, Kirchheimer Höfe, Kirchheimer Mühle, Kurpfalzshof, Neurott), Neuenheim (einschließlich und westlich von Brückenstr. und Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Landstr., Ziegelhäuser Landstr., alle Straßen im Bereich Neckarhelle bis Stifftweg, Rohrbach und Südstadt (einschließlich und östlich Karlsruher und Rohrbacher Straße bis Rohrbach Markt, mit Rathausstr., Kühler Grund, Weingasse und Bierhelder Weg), Schlierbach (östlich vom Bahnhof), Weststadt (einschließlich der Franz-Knauff-Straße), Ziegelhausen.

# INFOS / SERVICE

## Recyclinghöfe

### Öffnungszeiten

Recyclinghof (RH) am Oftersheimer Weg und Recyclinghof Abfallentsorgungsanlage Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr; RH an der Müllsaganlage Emmertsgrund, RH Klausenpfad, RH Parkplatz Stiftsmühle: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.

## Sperrgutbörse

Tel. 58-29999

Schrankwand (130 auf 210 auf 37 cm), Tel. 7190485; 18 qm Waschbetonplatten (50 auf 50 cm), Tel. 0151 53711122; Regale, Eckregal (taubenblau/schwarz, von Flötotto), Tel. 834280.

## Fundbüro

**Heidelberger Dienste gGmbH**, Hospitalstraße 5, Telefon 653797, geöffnet Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

## Städtepartnerschaft

### Freundeskreise

**Bautzen**, Vors. Dr. Dieter Lange, Tel. 802354; **Cambridge**, Vors. Ursula Liedvogel, Tel. 480184; **Kumamoto**, Vors. Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag, Tel. 566453; **Rehovot**, Vors. Dietrich Dancker Tel. 784452;

**Simferopol**, Vors. Magdalena Melter, Tel. 28977.

### Montpellier-Haus

Kettengasse 19, Tel. 162969, Öffnungszeiten: Mo 14-16 Uhr, Di-Do, 10-12.30 Uhr und 14-16 Uhr, Fr 10-12 Uhr

## Bürgerämter

**Altstadt:** Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 58-13810, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

**Emmertsgrund/Boxberg:** Emmertsgrundpassage 17, Tel. 58-13850, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr

**Handschuhsheim:** Dossenheimer Landstraße 13, Tel. 58-13820, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

**Kirchheim:** Schwetzinger Straße 20, Tel. 58-13860, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

**Mitte (Bergheim, West-, Südstadt):** Bergheimer Straße 69, Tel. 58-47980, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr (Rentenstelle nur nach Terminvereinbarung, Tel. 58-13760)

**Neuenheim:** Lutherstraße 18, Tel. 58-13830, geöffnet Di 8-18, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

**Pfaffengrund:** Am Markt 21, Tel. 58-13870, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

**Rohrbach:** Rathausstr. 43, Tel. 58-13880, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

**Wieblingen:** Mannheimer Straße

259, Tel. 58-13890, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

**Ziegelhausen/Schlierbach:** Kleingemünder Straße 18, Tel. 58-13840, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

**Bürgeramt Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle:** Pleikartsförster Straße 116, Tel. 58-43700, 58-13444 (Führerscheinstelle), Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr

**Technisches Bürgeramt:** Kornmarkt 1, Tel. 58-25250, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr

**Schwimmbäder**

**Thermalbad (Tel. 513-2877)**

Täglich 8-20 Uhr

**Tiergartenbad (Tel. 513-4420)**

Täglich 11-19 Uhr

**Hallenbad Köpfel (Tel. 513-2880)**

Mo, Di, Mi, Fr 7.30-20.30 Uhr, Do 7.30-14 Uhr, Sa, So 10-18 Uhr

**Wirtschaftsförderung**

**Kümmerer** Jörg Hormann, Ansprechpartner der Stadt für den Einzelhandel der Altstadt, Büro: Rathaus, Zimmer 0.23; Telefon: 58-30013; E-Mail: joerg.hormann@heidelberg.de

**Lob und Kritik**

**Nicola Ullrich**

vom Ideen- und Beschwerdemanagement nimmt Kritik an der Stadtverwaltung, Ideen und Lob gerne entgegen. Tel. 58-11580; Rathaus, Zimmer 204.

ment nimmt Kritik an der Stadtverwaltung, Ideen und Lob gerne entgegen. Tel. 58-11580; Rathaus, Zimmer 204.

## Bürgerbeauftragter

### Roland Blatz

Telefon 58-10260 oder 58-10270. Büro: Rathaus, Zimmer 216. (Büro vom 10. August bis einschl. 7. September geschlossen)

## Impressum

**Herausgeber:**

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, Postfach 105520, 69045 Heidelberg, Tel. 06221 58-12000/010, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de, [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

**Leitung des Amtes:**

Heike Diebelberg (hei)

**Redaktion:**

Eberhard Neudert-Becker (neu), Dr. Bert-Olaf Rieck (rie), Christina Euler (eu), Claudia Kehrl (ck), Christiane Calis (cca), Bettina Knüll (bk)

**Layout:** Gabriele Schwarz

**Druck und Vertrieb:**

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

**Vertriebs-Hotline: 0800 06221-20**

# Die Bühne wird zur Baustelle

Theatersanierung: Nach dem „Heidelberger Herbst“ beginnen die Abbrucharbeiten – Wiedereröffnung im Herbst 2012

Finaler Akt vor Beginn der dreijährigen Sanierung der Städtischen Bühne: Intendant Peter Spuhler übergab am 31. Juli offiziell die Schlüssel an die Theatersanierer, genauer gesagt: an die Theater- und Orchesterstiftung, die durch Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner vertreten wird, und an Hans-Peter Gegus von der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz (GGH), die die Projektleitung der Theatersanierung übernommen hat.

Das Theater verabschiedet sich damit ganz offiziell für die nächsten drei Jahre vom Haus in der Theaterstraße. Ersatzspielstätten werden das Opernzelt in der Emil-Maier-Straße (alte Feuerwache) und das Theaterkino (ehemals Schloss-Kino) in der Hauptstraße 42 sein.

Damit geht eines der derzeit größten Sanierungs- und Bauprojekte in die Realisierungsphase: Die 1853 erbaute Spielstätte wird saniert und erweitert. Wenn alles nach Plan läuft, kann das „neue“ Heidelberger Theater im Herbst 2012 wiedereröffnet werden.

OB Dr. Eckart Würzner betonte bei der Schlüsselübergabe abermals, dass die Stadt alles dafür tue, die Belastungen für die Anwohner, die Schulen und die Gewerbetreibenden so



Intendant Peter Spuhler (2.v.r.) übergibt die Theaterschlüssel an die Sanierer, vertreten durch OB Würzner (vorn, 2. v. l.) und Hans-Peter Gegus, GGH (3. v. r.). Foto: Rothe

gering wie möglich zu halten. Ohne Lärm und Staub sei eine solche Großbaustelle allerdings nicht abzuwickeln. „Bei allen Belastungen“, so Würzner, „sollten wir uns aber immer die große Bereicherung vor Augen führen, die Heidelberg durch ein modernes und zukunftsfähiges Theater erhält.“

## Baustellenbeauftragter

Damit die Kommunikation zwischen den von der Baumaßnahme betroffenen Bürgern und den „Sanierern“ gut klappt, gibt es einen neutralen Baustel-

lenbeauftragten: Kurt Cerdini steht für Fragen, Anregungen und Beschwerden unter Telefon 58-35555 montags und mittwochs von 14 bis 16 Uhr zur Verfügung, E-Mail: Kurt.Cerdini@Heidelberg.de. Ein Büro in Baustellennähe ist in Planung. Gewerbetreibende, die von der Theatersanierung betroffen sind, können sich an Nadine Klagen von der Geschäftsstelle des Baustellenunterstützungsfonds wenden, Telefon 58-30005. Informationen zum Fonds gibt es unter [www.heidelberg.de/baustellen](http://www.heidelberg.de/baustellen).

Im August werden die Hauptarbeiten in der Theaterstraße beginnen: In Nr. 10 wird die neue Trafostation für die Quartiersversorgung eingebaut. Ab Ende August finden in der Friedrichstraße Kabelumlagerungen durch die Stadtwerke statt. Im leer geräumten Theater werden ab Anfang August die Bauteile im Hinblick auf Brandschutz, Statik und Denkmalschutz untersucht. Die gesamte Bühnentechnik wird demontiert und bis zum Wiedereinbau eingelagert.

## Zeitplan

Damit die Heidelberger den „Heidelberger Herbst“ am 26. September noch auf dem Theaterplatz feiern können, legen die Sanierer erst Ende September richtig los: Der Abbruch erfolgt bis Ende November. Von Mitte November 2009 bis Ende Januar 2010 sind Erdarbeiten sowie Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen angesetzt.

Die Rohbauarbeiten werden voraussichtlich von März 2010 bis April 2011, die Installationsarbeiten von September 2010 bis Dezember 2011 und die wesentlichen Ausbauarbeiten bis ins Frühjahr 2012 dauern. Inbetriebnahme und Probebetrieb sind ab Februar 2012 geplant, die Wiedereröffnung des Theaters ist für Ende September 2012 vorgesehen.

## Verkehrsführung

Sachverständige und Polizei sind einer Meinung: die mit den Schulen und der Unibibliothek abgestimmte Führung des Baustellenverkehrs von der Friedrich-Ebert-Anlage über Grabengasse und Plöck in die Theaterstraße und zurück ist die sicherste Variante, die gleichzeitig mit den geringsten Belastungen für Anlieger verbunden ist. Viele Anregungen der Bürger aus Gesprächen sind in die Ausführung der Sicherungsmaßnahmen eingeflossen.

Anfang September sollen die Verkehrssicherungsmaßnahmen und die Gehwegsicherung in der Theaterstraße in Angriff genommen werden. So kann im Rahmen der Verkehrserziehung an den Schulen die neue Situation mit den Kindern unmittelbar zu Schuljahresbeginn eingeübt werden. eu

# Das Schlosskino wird zum Theatersaal

Mit minimalen Umbauten wird aus dem früheren Schlosskino eine Spielstätte für das Stadttheater

Imehemaligen Schlosskino wird fleißig gearbeitet. Denn bis zur Eröffnung als Theater am 1. Oktober muss alles fertig sein.

Erster Bürgermeister Bernd Stadel informierte sich jetzt vor Ort über den Stand der Umbauarbeiten. „Das ist eine sehr interessante Baustelle, in meiner Berufslaufbahn hat es das noch nie gegeben, dass ein Kino zum Theater umgebaut wurde“, so Stadel. „Es ist für das Theater sehr wichtig, auch weiterhin in der Innenstadt präsent zu sein“, betonte der Erste Bürgermeister.

OberstePrämissefürdasGebäudemangementist, „die vorhandene Substanz so weit zu nutzen, dass möglichst wenig umgebaut werden muss“, erläuterte Amtsleiterin Xenia Hirschfeld. Die Umbauten bringen den Ki-



Besichtigung vor Ort mit (v. l.) dem Ersten Bürgermeister Bernd Stadel, dem Technischer Direktor des Theaters Ivica Fulir, der Leiterin des städtischen Gebäudemagements Xenia Hirschfeld und Architekt Patrick Lubs. Foto: Rothe

nosaal aus den dreißiger Jahren dem Ursprungszustand wieder näher, indem spätere Einbauten und Zwischenwände entfernt werden.

„Wir haben einen Weg gefunden, die Bedürfnisse des Theaters so zu befriedigen, dass man fast alles lassen kann, wie es ist“, so Architekt Patrick Lubs.

Der Umbau werde eine denkmalgerechte Rekonstruktion des Baudenkmals im Hof der Hauptstraße 42 bringen.

Vieles von dem, was derzeit in den früheren Kinosaal eingebaut wird, kann vom Theater auch nach dem Abschluss der Sanierung der Gebäude in der Theaterstraße weiter genutzt werden. So freut man sich im Zwinger schon auf die neue Lüftungsanlage des Theaterkinos, die in drei Jahren dorthin umziehen wird. „Über 400.000 Euro der gesamten Umbau- und Mietkosten von 1,192 Millionen Euro entfallen auf Material, das weiterverwendet werden kann“, betonte Baudezernent Stadel.

Das Theater nutzt den Genius loci: Ivica Fulir, technischer Direktor des Theaters, berichtete,

dass die neue Spielstätte gemäß ihrer Geschichte mit dem Thema „Film“ gefüllt werde. Den Auftakt macht am 1. Oktober die Eröffnungspremiere der neuen Spielzeit, Fellinis „8 1/2“. Die ersten Proben dafür finden schon jetzt während des Umbaus statt. rie

## Wo gibt es Karten?

Theaterkarten gibt es beim Opernzelt in der Emil-Maier-Straße (bis 15.8. Mo-Sa 11-19 Uhr, 16.-31.8. geschlossen, ab 1.9. Mo-Sa 11-18 Uhr) und im „Zwinger“ in der Zwingerstraße (bis 15.8. Mo-Sa 11-19 Uhr, 1.9. bis 1.10. Mo-Sa 12-19 Uhr); ab 1.10. dann im Theaterkino in der Hauptstraße 42 (Mo-Sa 12-19 Uhr) sowie unter [www.theater.heidelberg.de](http://www.theater.heidelberg.de), bei Zigarren-Grimm und der RNZ.